



DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

„Eine Auswahl aus den geläufigsten spanischen Redensarten, die auf den menschlichen Körper Bezug nehmen; ihre Bedeutung und ihre mögliche Übersetzung ins Deutsche.“

Verfasserin

Nicole Runschke

angestrebter akademischer Grad
Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, 2009	
Studienkennzahl lt. Studienblatt:	A 324 351 342
Studienrichtung lt. Studienblatt:	Übersetzerausbildung
Betreuerin / Betreuer:	o.Univ.-Prof. Dr. Georg Kremnitz

Inhaltsverzeichnis

1 EINFÜHRUNG.....	5
1.1 Themenfindung und Zielsetzung	5
1.2 Methodik.....	6
1.3 Phraseologie.....	8
1.3.1 Was versteht man unter Phraseologie?.....	8
1.3.1.2 Kurzer geschichtlicher Abriss der Phraseologie.....	9
1.3.2 Was ist ein Phraseologismus?.....	10
1.3.1 Was ist phraseologisch?.....	12
2 Grundlagen der Phraseologie.....	12
2.1 Grundbegriffe der Phraseologie	12
2.1.1 Wörtliche Bedeutung.....	12
2.1.2 Phraseologische Bedeutung	12
2.2 Abgrenzung eines Phraseologismus.....	13
2.2.1 Polylexikalität.....	13
2.2.2 Idiomatizität.....	14
2.2.3 Festigkeit	16
2.2.3.1 Gebräuchlichkeit.....	16
2.2.3.2 Psycholinguistische Festigkeit.....	16
2.2.3.3 Strukturelle Festigkeit.....	17
2.3 Besonderheiten der Phraseologismen.....	18

2.3.1	Unikale Komponente.....	18
2.3.2	Valenz der Verben.....	19
2.3.2.1	Externe Valenzen.....	19
2.3.2.2	Interne Valenzen.....	20
2.3.2.3	Übereinstimmung und Abweichung der Valenz.....	20
3	Kontrastive Phraseologie.....	21
3.1	Äquivalenzgruppen.....	23
3.1.1	Einteilung der Äquivalenzgruppen.....	23
3.1.2	Äquivalenzgruppen nach B. Wotjak.....	24
3.2	Anmerkungen zur Wotjakschen Einteilung.....	25
3.2.1	Falsche Freunde.....	25
4	Gegenüberstellung der Phraseologismen.....	26
4.1	Erläuterungen zur eigenen Äquivalenzgruppeneinteilung.....	26
4.2	Liste der spanischen Phraseologismen und ihrer deutschen Entsprechungen...28	
4.2.1	Einteilung der spanischen Phraseologismen nach Äquivalenzgruppen.....	111
4.3	Ergebnisse aus dem Vergleich der somatischen Phraseologismen.....	118
4.3.1	Häufigkeit der Phraseologismen der einzelnen Äquivalenzgruppen.....	118
4.3.2	Häufigkeit der einzelnen Körperteile.....	119
4.3.3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der 5 häufigsten Körperteile.....	119
4.3.3.1	Cojón.....	119
4.3.3.2	Cara.....	122
4.3.3.3	Cabeza.....	123
4.3.3.4	Ojo.....	123

4.3.3.5 Boca.....	124
5 Zusammenfassung.....	126
6 Literaturverzeichnis.....	127
7 Internetquellen.....	128

1 EINFÜHRUNG

1.1. Themenfindung und Zielsetzung

Ich habe mich bei meiner Diplomarbeit für das Thema „Kontrastive Phraseologie“ entschieden, da ich sowohl in meiner Ausbildungszeit zur Übersetzerin als auch in meinem Privatleben oft damit konfrontiert wurde und werde.

Da sich mein Wohnsitz vor Beginn des Studiums und auch jetzt wieder in Spanien befindet, gehört es zu meinem alltäglichen Leben, mich mit den hier angewandten Phraseologismen auseinander zu setzen und dem Versuch diese selbst anzuwenden.

So entwickelte sich im Laufe der Zeit ein ausgeprägtes Interesse für dieses Fachgebiet der Linguistik und der Wunsch, dieses zum Thema meiner Diplomarbeit zu machen.

Um eine ausführliche Ausarbeitung der einzelnen Phraseologismen gewährleisten zu können, musste ich das zu untersuchende Repertoire eingrenzen.

Aus diesem Grund entschied ich mich für die Bearbeitung einer Auswahl von spanischen Phraseologismen, die Bezug auf den menschlichen Körper nehmen (somatische Phraseologismen).

Diese Arbeit soll Übersetzern und Dolmetschern als kleines Nachschlagewerk dienen und Ihnen Anregungen und Ideen bei der Übersetzung einiger spanischer Phraseologismen bieten.

Auf Grund der Fülle des Angebotes ist es auch einem Übersetzer oder Dolmetscher nicht möglich, alle Phraseologismen der Ausgangssprache und ihre möglichen

Entsprechungen in der Zielsprache zu kennen. Aber eine gewisse Kenntnis der Materie und Vertrautheit mit dem Thema kann von großer Hilfe sein, um eine dem Kontext entsprechende Übersetzung zu finden.

Daher gliedert sich meine Arbeit in einen theoretischen Fachteil, der die Grundlagen der Phraseologie behandelt und einer Liste mit den ausgewählten spanischen Phraseologismen, ihrer möglichen Übersetzung ins Deutsche und Anmerkungen zu Gebrauch und Besonderheiten.

1.2 Methodik

Vor Beginn der Ausarbeitung meiner Diplomarbeit widmete ich mich dem Sammeln und Auswerten des Materials in spanischer und deutscher Sprache. Hierbei zählte ich auf die Hilfe von Herbert Josef Holzinger, der im Fachbereich der Germanistik und Anglistik an der Universität von Valencia tätig ist und der sich neben seinem Forschungsschwerpunkt 'Phraseologie des heutigen Deutsch' mit der Problematik der kontrastiven Phraseologie (deutsch-spanisch) auseinander gesetzt hat.

Er beriet mich bei der Auswahl der passenden Literatur, besonders für den theoretischen Fachteil meiner Arbeit und stand mir bei Fragen bezüglich der einzelnen Phraseologismen zur Verfügung.

Bei der Zusammenstellung des Korpus für die Gegenüberstellung der spanischen und deutschen Phraseologismen, wählte ich die Phraseologismen aus, die mindestens in zwei Quellen aufgeführt wurden und die mindestens fünf befragten Muttersprachlern bekannt

waren.

Es wäre sicherlich interessant gewesen, die Gegenüberstellung auch mit Deutsch als Ausgangssprache durchzuführen, aber das hätte, genauso wie die Bearbeitung aller somatischen Phraseologismen, den Rahmen meiner Arbeit gesprengt.

Des Öfteren stieß ich auf das Problem, für einen phraseologischen Ausdruck kein Äquivalent in der Zielsprache zu finden. Nach mehrmaliger Überprüfung der mir zur Verfügung stehenden Quellen, Recherchen im Internet, Befragungen von Muttersprachlern (deutsch) und einer Abklärung per e-mail mit Prof. Holzinger, konnte ich dann mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass es für diese feststehenden Wortverbindungen keine phraseologische Entsprechung im Deutschen gibt.

Bei meinen oben erwähnten Recherchen im Internet bin ich zu dem Schluss gekommen, dass die dort einsichtigen zweisprachigen Wörterbücher der Phraseologie nur mit Vorsicht zu genießen sind. Bei näherem Hinsehen stellt man fest, dass die Bedeutung der zugeordneten Phraseologismen manchmal nicht übereinstimmen.

Auf Grund dieser Tatsache basiert der praktische Teil meiner Arbeit hauptsächlich auf die im Literaturverzeichnis aufgeführten Phraseologischen Wörterbücher und der theoretische Teil auf die Standardwerke zur Phraseologie von Harald Burger (2007) und Wolfgang Fleischer (1997) und nur in Ausnahmefällen auf Internetquellen.

1.3 PHRASEOLOGIE

1.3.1 Was versteht man unter Phraseologie?

„a) Gesamtheit typischer Wortverbindungen, charakteristischer Redensarten, Redewendungen einer Sprache; b) Zusammenstellung, Sammlung solcher Redewendungen.“

(Günther Drosdowski, 1984,343)

„1) sprachwissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit der Erforschung der Phraseologismen beschäftigt;

2) Bestand (Inventar) von Phraseologismen in einer bestimmten Einzelsprache“

(Wolfgang Fleischer, 1997,3)

Die Phraseologie beschäftigt sich mit der Geschichte, der Bedeutung, den Anwendungsgebieten und der Struktur (Wortmaterial und syntaktischer Funktion) von Phraseologismen.

An dieser Stelle wäre anzumerken, dass die Phraseologie, als Teilgebiet der Linguistik, auf eine eher kurze Geschichte zurückblickt und daher ihre Definition und die von ihr verwendeten Termini sich noch nicht gefestigt haben. Es besteht in Fachkreisen mitunter Uneinigkeit über Wahl und Verwendung der phraseologischen Terminologie, was u.a. auch zu einer “chaotischen terminologischen Vielfalt“ führt (vgl. Wolfgang Fleischer, 1997,2).

1.3.1.2 Kurzer geschichtlicher Abriss der Phraseologie

Auf die Sammlung und Katagolisierung von Sprichwörtern (Eines der Hauptwerke: M.F. Peters, "Der Teutschen Weißheit", 1604/05) folgt erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts mit den Werken von H. Schrader (1886), W. Borchardt (1888) und A. Richter (1889) eine deutliche Unterscheidung von Redensarten und Sprichwörtern.

Die Arbeit von K. F. W. Wander "Das Sprichwort, betrachtet nach Form und Wesen, für Schule und Leben, als Einleitung zu einem großen volkstümlichen Sprichwörterschatz" (1836) stellt einen weiteren, wichtigen Schritt in Richtung Phraseologieforschung dar.

Wander differenziert Sprichwörter und Redensarten und erkennt, dass letztere im Gegensatz zu den Sprichwörtern zum Wortschatz gehören und sie meistens übergangslos in die Äußerungen eingebaut werden können.

Die Parömiologie (Wissenschaft von der Erforschung und Beschreibung der Sprichwörter) erfährt durch das Werk von F. Seiler "Deutsche Sprichwörterkunde" (1922) einen großen Fortschritt; das Werk von G. Peukes "Untersuchungen zum Sprichwort im Deutschen. Semantik, Syntax, Typen" (1977) beleuchtet dieses Gebiet erstmals ausführlich auch unter linguistischen Aspekten (vgl. W. Fleischer, 1997,11-14).

Die theoretische Basis der Phraseologie wird (mit einigen Ausnahmen) erst Mitte bis Ende des 20. Jahrhunderts gelegt. Hierbei zählen die Werke von R. Klappenbach "Feste Verbindungen in der deutschen Gegenwartssprache" (1961), E. Agricola "Wörter und Wendungen" (1962) und I. I. Černyseva (1970) zu den wichtigsten Grundlagen.

Die Erkenntnisse sowjetischer Sprachwissenschaftler (A.A. Potebnja, F.F. Fortunatov, A.A. Šachmatov u.a.) zum besonderen Status der Phraseologismen bringen die deutsche Phraseologieforschung einen großen Schritt voran und auch der dänische Linguist

O. Jespersen und die schweizer Linguisten A. Sècheyne und Ch. Bally üben mit ihren Werken Einfluss auf die Entwicklung der Phraseologieforschung aus.

(vgl. Fleischer, 1997, 4)

Die Leipziger Dissertation von U. Fix (1971) und die Arbeit von A. Rothkegel (1973) zählen zu den wichtigsten deutschen Werken, die Ende des 20. Jahrhunderts entstanden sind.

Auf die Phraseologieforschung der deutschen Sprache wurde also in kürzester Zeit aus mehreren Richtungen Einfluss genommen. Dies ist einer der Gründe für die zahlreichen verschiedenen Ansätze und Methoden, mit denen man die Phraseologismen erkennen und untersuchen will.

1.3.2 Was ist ein Phraseologismus?

Wie bereits erwähnt, sind die Termini der Phraseologie nicht bei jedem Autor bzw. Phraseologen gleich definiert, sondern es gibt kleinere Unterschiede und Abweichungen.

Auch der Begriff **Phraseologismus**, der die Basis dieses Forschungsfeldes darstellt, besitzt keine allein gültige Definition. Vereinfacht könnte man vielleicht sagen:

Ein Phraseologismus ist eine Zusammenstellung von mindestens zwei Wörtern, dessen Bedeutung dem Muttersprachler in dieser Kombination bekannt ist.

Was nun genau als Phraseologismus bezeichnet wird, hängt davon ab, auf welches Merkmal das Hauptaugenmerk gelegt wird.

U. Fix stellt bei Ihren Untersuchungen die Tatsache in den Vordergrund, dass der

Phraseologismus (bei ihr "Wortgruppenlexem") in den Satz eingebaut wird und die "phraseologische Bedeutung an eine ganz bestimmte lexikalische Füllung der syntaktischen Struktur gebunden ist". Sie nennt dies die "obligative Materialisation". U. Fix vergleicht Sätze mit und ohne Phraseologismen und untersucht dabei das Verhalten des "Wortgruppenlexems" im Satz (vgl. W. Fleischer, 1997,20).

Für A. I. Smirnickij ist bei der Bestimmung eines Phraseologismus die Idiomatizität (siehe 2.3.2) ausschlaggebend. Damit wird der Bereich der Phraseologismen erheblich eingeschränkt (vgl. W. Fleischer, 1997,6).

Neben der Bezeichnung 'Phraseologismus' werden noch parallel eine Reihe anderer Ausdrücke verwandt, wie z.B. 'Wortgruppenlexem', 'feste Wortverbindung', 'Idiom'(Idiomatik) und 'phraseologische Wortverbindung'. Je nach Autor variiert der Gebrauch dieser Begriffe und teilweise auch ihre Bedeutung.

So bezeichnet U. Fix feste Wortverbindungen, bei denen die Bedeutung des Verbs mit der in "freien Sätzen" übereinstimmt als *Phraseologismen* und als *Idiome* diejenigen, bei denen das nicht der Fall ist (vgl. U.Fix, 1979 in W. Fleischer, 1997,118).

Die Bezeichnungen 'Redensart' und 'Redewendung' sind in der Umgangssprache als Synonyme für die bereits genannten Ausdrücke geläufig, werden aber in der Phraseologieforschung vermieden, da sie einen bestimmten Teil der Phraseologismen nicht einschließen (z.B. *dann und wann*).

1.3.3 Was ist phraseologisch?

„Phraseologisch ist eine Verbindung von zwei oder mehr Wörtern dann, wenn die Wörter eine durch die syntaktischen und semantischen Regularitäten der Verknüpfung nicht voll erklärbare Einheit bilden und wenn die Wortverbindung in der Sprachgemeinschaft, ähnlich wie ein Lexem, gebräuchlich ist.“

(Burger/Buhofer/Sialm, 1982,1)

2 GRUNDLAGEN DER PHRASEOLOGIE

2.1 Grundbegriffe der Phraseologie

2.1.1 Wörtliche Bedeutung

Unter *wörtlicher* oder *wendungsexterner Bedeutung* versteht man den Sinn, den ein Satz oder ein Syntagma allein durch die Bedeutung seiner Bestandteile bekommt.

Bsp.: Klaus hat Schulden bei Frank.

2.1.2 Phraseologische Bedeutung

Als *phraseologische* oder *wendungsinterne Bedeutung* (umgangssprachlich auch *übertragende Bedeutung*) versteht man den Sinn, den ein Satz oder ein Syntagma durch eine bestimmte Kombination von Wörtern bekommt.

Bsp.: Klaus steht bei Frank in der Kreide.

2.2 Abgrenzung eines Phraseologismus

Es gibt eine Vielzahl von Merkmalen, die zur Unterscheidung eines Phraseologismus von einer freien Wortverbindung dienen können. Dazu zählen u.a.: Festigkeit, Idiomatizität, Unübersetzbarkeit, Bildhaftigkeit, Expressivität, Reproduzierbarkeit, Metaphorisiertheit, semantische Transformiertheit, Nicht-Modellierbarkeit, Konnotation, Besonderheit der inneren Form usw. (vgl. H. Burger, 1982,62).

Im Folgenden seien drei Merkmale näher erläutert.

2.2.1 Polylexikalität

Ein Phraseologismus muss mindestens aus zwei Wörtern bestehen. So kann also ein einzelnes Wort (z.B. Achillesferse) keinen Phraseologismus darstellen, auch wenn es eine übertragende Bedeutung hat und diese allgemein bekannt ist.

Uneinigkeit herrscht darüber, welche Art von Wörtern zu der Bildung eines Phraseologismus führen können. Lässt man alle Arten von Wörtern gelten (also auch Hilfsörter, die alleine keine Bedeutung haben, wie z.B. *und*), vergrößert sich die Zahl der Phraseologismen erheblich, da dann auch Wendungen wie *ab und an* in diese Kategorie fallen. Also solche, die im alltäglichen Leben nicht als Redensart oder Redewendung bezeichnet würden.

Zählt man allerdings nur Wortverbindungen mit mindestens einem autosemantischen Wort zu der Gruppe der Phraseologismen, wird ihre Anzahl etwas überschaubarer (vgl. Wolfgang Fleischer, 1997, 29).

2.2.2 Idiomatizität

Von *Idiomatizität* spricht man, wenn die Gesamtbedeutung eines Satzes nicht aus der Bedeutung der einzelnen Wörter (Komponenten) ableitbar ist, bzw. wenn die Gesamtbedeutung eines Satzes aus der speziellen Zusammenstellung der einzelnen Komponenten und/oder ihrer phraseologischen Bedeutung resultiert.

Unter *idiomatisch* versteht man dabei die Abweichung der phraseologischen von der wörtlichen Bedeutung (vgl. Harald Burger, 2007,31).

Gibt es allerdings unterschiedlichen Auffassungen darüber, welche Bedeutungen ein Wort in seiner "freien Verwendung" hat, wird auch die Abgrenzung von wörtlicher (wendungsexterner) und phraseologischer (wendungsinterner) Bedeutung, also die Bestimmung der Idiomatizität, problematisch.

W. Fleischer führt zur Verdeutlichung der Problematik das Beispiel des Ausdrucks "blinder Passagier" an. Normalerweise wird dieser Ausdruck als Phraseologismus bezeichnet, wenn man von der wendungsinternen Bedeutung von *blind* als *illegitim, ohne Berechtigung* ausgeht. Da *blind* nach Angaben des DGW auch im Sinne von *unsichtbar* oder *vorgetäuscht* gebraucht werden kann (z.B. blinde Naht, blindes Fenster), könnte man diese Bedeutung auch auf den *blinden Passagier* übertragen und hätte damit einen Gegensatz zum sichtbaren, d.h. zahlenden Passagier geschaffen. Auf diese Weise wäre die Idiomatizität des Ausdrucks *blinder Passagier* in Frage gestellt (vgl. W. Fleischer, 1997,33,34).

Feste Wortverbindungen können verschiedene Grade der Idiomatizität aufweisen (vgl. W. Fleischer, 1997,31).

Der Grad der Idiomatizität ist z.B. sehr hoch, wenn sich die Bedeutung eines Wortes innerhalb des Phraseologismus komplett ändert, nichts mehr mit seiner Bedeutung außerhalb der festen Wortverbindung zu tun hat und deswegen auch nicht von dieser abzuleiten ist.

Bsp.: (1) Bis in die Puppen

(2) In der Tinte sitzen

(1) Hier verliert das Wort *Puppe* seine eigentliche Bedeutung (Spielzeug). Für jemanden der diesen Phraseologismus nicht kennt, ist es schwer, die übertragende Bedeutung (sehr lange) abzuleiten.

(2) Das Wort *Tinte* nimmt hier die Bedeutung von Schwierigkeiten an und die Kombination mit dem Verb *sitzen* komplementiert den Phraseologismus, der so zum Ausdruck bringt, dass jemand in Schwierigkeiten steckt.

Eine andere Art der Idiomatizität liegt bei den Phraseologismen vor, die neben ihrer übertragenen Bedeutung auch noch eine wörtliche besitzen.

Bsp.: (1) Das ist nicht mein Bier!

(2) Etwas auf Lager haben

(1) Neben der offensichtlichen wörtlichen Bedeutung kann dieser Ausruf auch bedeuten, dass jemand der Meinung ist, mit einer bestimmten Sache oder Angelegenheit nichts zu tun zu haben.

(2) Hier bezöge sich die wörtliche Bedeutung auf ein Geschäft oder ein Warenhaus, die bestimmte Ware noch vorrätig haben und die phraseologische Bedeutung auf eine Person, die immer eine Anekdote oder einer Witz zu erzählen weiß.

2.2.3 FESTIGKEIT

(Einteilung der Festigkeit nach H. Burger, 2007,16-20)

2.2.3.1 Gebräuchlichkeit

Ein Phraseologismus zeichnet sich dadurch aus, dass er in seiner Sprachgemeinschaft von vielen Personen gekannt und angewandt wird.

So fällt es z.B. einem Muttersprachler nicht schwer, die Bedeutung des Ausdrucks *gehüpft wie gesprungen* zu erkennen und ihn ohne Schwierigkeiten anzuwenden oder ihn durch seine entsprechende freie Wortverbindung auszutauschen (*Jmdm. ist etwas egal*).

Die **Gebräuchlichkeit** von Phraseologismen als Ausdruck ihrer Festigkeit, spiegelt sich auch in ihrem Verzeichnis in Wörterbüchern wider.

Andere Wortverbindungen, bei denen diese Festigkeit (noch) nicht eingetreten ist, die keinen Wörterbuch haben und nur einen sehr begrenzten Zahl von Menschen bekannt sind, können demnach auch nicht als Phraseologismus bezeichnet werden.

Als Beispiel sei ein noch sehr junger Ausdruck genannt, der bisher nur in einem kleinen Teil Ostwestfalens bekannt zu sein scheint: *Laufen wie ein Länderspiel* (Bed.: Etwas läuft sehr gut)

Dieser Ausdruck ist wahrscheinlich während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 entstanden und noch nicht wieder in Vergessenheit geraten.

2.2.3.2 Psycholinguistische Festigkeit

Ein weiteres Merkmal der Festigkeit von Phraseologismen ist die Art und Weise, wie sie im Gehirn gespeichert werden.

Hören oder lesen wir nur einen Teil eines Phraseologismus, können wir ihn ohne Probleme vervollständigen, als würde es sich um ein einzelnes Wort handeln.

Diese Art der Speicherung wird auch als **psycholinguistische Festigkeit** bezeichnet (vgl. Burger, 2007,17).

2.2.3.3 Strukturelle Festigkeit

Neben den morphosyntaktischen und semantischen Regeln, die auch für jede freie Wortverbindung maßgebend sind, unterliegt der Phraseologismus noch anderen Einschränkungen und Eigenheiten, die eine Veränderung seiner Struktur (Syntax, Wortwahl) oft unmöglich machen.

W. Fleischer benutzt hierfür den Begriff **Stabilität** (vgl. W. Fleischer,1997,36)

Er führt weiter aus, dass die übertragene Bedeutung eines Phraseologismus oft von einer spezifischen Wortwahl und deren Zusammenstellung abhängig ist. Der Austausch von einzelnen Elementen kann zur Deidiomatisierung des Ausdrucks führen.

Bsp.: Sich etwas an den Hut stecken können

Phraseologische Bedeutung: Etwas nicht annehmen wollen, etwas nicht in die Tat umsetzen können

Bei dieser Redewendung kann weder das Substantiv oder dessen Artikel noch das Verb ausgetauscht werden, ohne dass die phraseologische Bedeutung verloren geht.

So weisen die Sätze “Sich etwas an einen Hut stecken können“, “Sich etwas an die Mütze stecken können“oder “Sich etwas an den Hut kleben können“ keine übertragende Bedeutung mehr auf.

Einige Phraseologismen sind an bestimmte Zeitformen gebunden.

Bsp.: Weiß der Kuckuck!

Phraseologische Bedeutung: Etwas nicht wissen

Der Ausruf “Wusste der Kuckuck!” oder “Hat der Kuckuck gewusst!” sind weder üblich, noch besitzen sie eine übertragende Bedeutung.

Archangel'skij zieht wiederum den Begriff der **Konstanz** dem der Festigkeit vor und beschreibt damit „die Gesamtheit der Begrenzungen für die veränderlichen Teile des Phraseologismus, die außerhalb des Phraseologismus solche Begrenzungen nicht kennen.“ (vgl. Archangel'skij, 1964,123 in H. Burger/H. Buhofer/A. Sialm/B. Erikson, 1982,63). Als Beispiel wird der Phraseologismus “Kopf waschen“ angeführt. Hier wäre eine Begrenzung, die in derselben freien Wortverbindung nicht besteht, die Tatsache, dass die Wörter *Kopf* und *waschen* zusammen auftreten müssen, um die phraseologische Bedeutung herzustellen.

2.3 Besonderheiten der Phraseologismen

2.3.1 Unikale Komponenten

In vielen Phraseologismen sind Satz- und Wortstrukturen erhalten geblieben, die im alltäglichen Sprachgebrauch nicht mehr gebräuchlich sind.

Diese syntaktischen und morphologischen Besonderheiten werden auch als **unikale Komponenten** bezeichnet.

Bsp.: In aller Munde sein

Phraseologische Bedeutung: Das Gesprächsthema vieler Leute sein

Dieser Phraseologismus weist zwei Besonderheiten auf, die dem modernen Deutsch nicht mehr entsprechen.

Zum einen ist es die veraltete Pluralbildung von *Mund* (heute eher *Münder*) und zum anderen das vorangestellte Genitivattribut (*aller*).

Einige unikale Komponenten kommen nur noch in der festen Wortverbindung vor (z.B. “gang und gäbe“) und weisen deshalb auch keine wendungsexterne Bedeutung auf. In solchen Fällen wird die Idiomatizität solcher Ausdrücke von einigen Phraseologen in Frage gestellt, da kein Vergleich von wendungsinterner und wendungsexterner Bedeutung möglich ist (vgl. Weinreich, 1972, 436 in W. Fleischer, 1997,42).

2.3.2 Valenz der Verben

Unter **Valenz der Verben** versteht man die Tatsache, dass bestimmte Verben bestimmte Ergänzungen fordern. Das trifft sowohl für Verben außerhalb als auch für Verben innerhalb eines Phraseologismus zu. Dabei können die Ergänzungen obligatorisch oder fakultativ sein.

Bsp.: Hans ist aus dem Bett gefallen.

In dieser freien Wortverbindung wird das Verb *fallen* durch ein Subjekt (Hans; obligatorisch) und eine adverbiale Bestimmung des Ortes (aus dem Bett; fakultativ) ergänzt.

2.3.2.1 Externe Valenzen

Als **externe Valenzen** werden diejenigen Verbergänzungen eines Phraseologismus bezeichnet, die vom “Benutzer“ des Phraseologismus nach Belieben ausgewählt werden können.

Bsp.: Aus allen Wolken fallen; Susi fällt aus allen Wolken

Phraseologische Bedeutung: Sehr erstaunt sein, nicht mit etwas gerechnet haben

Die externe Valenz wäre hier das Subjekt (Susi).

2.3.2.2 Interne Valenzen

Im Gegensatz zu den externen sind die *internen Valenzen* (auch *innere Valenzen*) nicht beliebig auswechselbar, sondern es handelt sich um fixe Bestandteile des Phraseologismus.

Bei dem oben genannten Beispiel bildet die adverbiale Bestimmung des Ortes *aus allen Wolken* die interne Valenz des Phraseologismus. D.h. diese Ergänzung des Verbes kann auf keinen Fall weggelassen oder ausgetauscht werden, ohne den Phraseologismus als solchen aufzulösen.

2.3.2.3 Übereinstimmung und Abweichung der Valenz

Bei **Übereinstimmung** der Valenz fordert das Verb außerhalb und innerhalb des Phraseologismus die gleichen syntaktischen Ergänzungen (vgl. Burger, 2007, 21).

Bsp.: Die Ratten verlassen das sinkende Schiff.

Phraseologische Bedeutung: Jmd. wendet sich von jmdm./etwas ab, weil dieser/dieses
sich in einer ausweglosen Situation befindet.

Das Verb *verlassen* verlangt obligatorisch ein Subjekt (die Ratten) und ein Akkusativobjekt (das sinkende Schiff). Das gilt bei diesem Verb gleichermaßen in freien

Wortverbindungen.

Bsp.: Die Fußballer verlassen das Feld.

Subjekt und Akkusativobjekt können zwar beliebig ausgetauscht werden, müssen aber vorhanden sein.

Bei **Abweichungen** der Valenz verlangt das Verb im Phraseologismus syntaktische Ergänzungen, die in freien Wortverbindungen nicht möglich oder unüblich sind.

Bsp.: Jmdm. Löcher in den Bauch fragen; Er fragte ihr Löcher in den Bauch.

Phraseologische Bedeutung: Jmdm. sehr viele Fragen stellen

In diesem Phraseologismus verlangt das Verb *fragen* als externe Valenzen ein Subjekt (Er) und ein Dativobjekt (ihr). Als interne Valenzen fungieren das Akkusativobjekt (Löcher) und das Präpositionalobjekt (in den Bauch).

In freien Wortverbindungen verlangt das Verb fragen kein Dativobjekt.

Bsp.: Er fragte sie nach dem Weg.

(Subjekt + Verb + Akkusativobjekt + Präpositionalobjekt)

3 KONTRASTIVE PHRASEOLOGIE

Phraseologismen stellen nicht nur für den Übersetzer und Dolmetscher eine Herausforderung dar, sondern gehören auch zu einem der größten Hindernisse beim Erlernen einer Fremdsprache.

Für den Muttersprachler ist die Wortwahl, Zusammensetzung und Bedeutung eines Phrasologismus meist bekannt (wenn auch unbewusst), so dass er ihn ohne weiteres

verstehen und anwenden kann.

Hier stößt der Nicht-Muttersprachler auf eine Reihe von Problemen, die nicht durch das Auswendiglernen von Phraseologismen gelöst werden können.

Denn die Gewandtheit, mit der man eine Fremdsprache anzuwenden weiß, misst sich nicht nur an dem erlernten Vokabelschatz (einschließlich Phraseologismen), sondern

auch an der Fähigkeit des Sprechers oder Schreibers auf die unterschiedlichsten

Kommunikationssituationen oder Textformen und Textstile angemessen zu reagieren.

Das heißt konkret für die Anwendung von Phraseologismen, dass der

Nicht-Muttersprachler erlernen muss, wann und in welcher Kommunikationssituation

eine feste Wortverbindung angewandt werden kann und wann sie vom

Kommunikationspartner eventuell eher als unpassend oder sogar störend empfunden wird

(vgl. Gerd Wotjak, *Acerca de la adecuación de la traducción al receptor*; 1986,371).

Die **kontrastive Phraseologie**, als Teilgebiet der Phraseologie und somit der

Sprachwissenschaft, versucht nun seit ungefähr 40 Jahren, den Vergleich zweier

oder mehrerer Sprachen auf dem Gebiet der Phraseologismen zu ermöglichen und zu

vereinfachen. Die von ihr gewonnenen Erkenntnisse können nicht nur der Translatologie

dienlich sein, sondern können u.a. auch von der Sprachtypologie, der historisch-

vergleichenden Sprachwissenschaft, dem Sprachunterricht und bei der Wörterbucharbeit

genutzt werden (vgl. H. Burger, H. Buhofer, A. Sialm, B. Eriksson, 1982,289).

Die kontrastive Phraseologie entwickelt und verbessert theoretische Grundlagen und

Methoden, um die Vorgehensweise bei der Gegenüberstellung des phraseologischen

Repertoires verschiedener Sprachen zu optimieren (vgl. Carmen Navarro, *Frasesología*

Contrastiva del Español y el Italiano, 2007).

Um Phraseologismen verschiedener Sprachen überhaupt sinnvoll vergleichen zu können, müssen Vergleichspunkte gefunden werden, an denen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten festzumachen sind.

Dies können z.B. lexikalische Elemente (Körperteile, Tiere, Wetter), semantische Merkmale oder auch unterschiedliche Kommunikationssituationen (Begrüßung, Verabschiedung) sein (vgl. Marta Fernández-Villanueva, Consideraciones sobre los estudios contrastivos de fraseologismos, 1993).

3.1 Äquivalenzgruppen

Bei der Gegenüberstellung der Phraseologismen werden diese üblicherweise in Äquivalenzgruppen eingeteilt, die meist dem groben Schema Voll-, Teil- oder Nulläquivalenz folgen. Die genaue Einteilung variiert oft je nach Autor bzw. Phraseologen/in.

3.1.1 Einteilung der Äquivalenzgruppen

Eine der wohl geläufigsten Äquivalenzgruppeneinteilung stammt von **B. Wotjak**. Barbara Wotjak zählt, genauso wie ihr Mann Gerd Wotjak, zu einer der bedeutendsten Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Phraseologieforschung. Ihre Arbeit hat dieses Forschungsgebiet einen großen Schritt weiter gebracht und ihre Publikationen dienen oft als Richtlinie für andere Arbeiten.

3.1.2 Äquivalenzgruppen nach B. Wotjak

(vgl. Wotjak, B./Richter, M.; Deutsche Phraseologismen, 1988)

(1) Volle/Absolute Äquivalenz:

In die Gruppe der volläquivalenten Phraseologismen werden solche eingeordnet, die sowohl morpho-syntaktisch als auch lexiko-semantisch übereinstimmen.

Eine weitere Bedingung für die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe ist die Verwendung desselben Bildes und die Übereinstimmung der Konnotation.

Bsp.: Meter la nariz en algo

Die Nase in etwas stecken

(2) Geringe Abweichungen:

Zu dieser Gruppe gehören diejenigen Phraseologismen, die geringe lexikalische oder syntaktische Abweichungen aufweisen.

Es besteht jedoch eine semantische Übereinstimmung unter Verwendung desselben Bildes.

Bsp.: Con los brazos abiertos

Mit offenen Armen

Hier besteht die Abweichung vom spanischen Phraseologismus lediglich im fehlenden Artikel (den) seines deutschen Äquivalents.

(3) Unterschiedliche Bilder:

In dieser Gruppe werden Phraseologismen gegenübergestellt, die weder dasselbe Bild aufweisen, noch auf syntaktischer oder lexikalischer Ebene übereinstimmen müssen.

Selbst auf dem Gebiet der Konnotation kann es Divergenzen geben. Die Bedeutung der

Phraseologismen stimmt aber überein.

Bsp.: Tener buenas espaldas

Ein dickes Fell haben

(4) Keine Entsprechung:

Phraseologismen dieser Gruppe finden in der Zielsprache auch keine semantische Entsprechung.

Bsp.: Tener mucho hígado

3.2 Anmerkungen zur Wotjakschen Einteilung

Die absolute Äquivalenz ist eher selten oder, wie Mary Snell-Hornby sagt, eine Illusion. Die unter (1) genannten Phraseologismen stimmen zwar auf lexikalischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Ebene überein, aber nach ausgiebiger Suche ließe sich bestimmt ein Text- oder Kommunikationsbeispiel finden, in dem zumindest eine Abweichung der Konnotation festzustellen wäre.

Eine vielleicht kleine aber doch wichtige Gruppe von Phraseologismen bleibt von Wotjaks Einteilung ausgeschlossen, die sogenannten **falschen Freunde**.

3.2.1 Falsche Freunde

Machmal kommt es vor, dass sich Phraseologismen morpho-syntaktisch und lexikalisch sehr ähnlich sind, aber sie in ihrer Bedeutung voneinander abweichen. Gerade diese Gruppe stellt aber nicht nur für den Übersetzer eine Falle dar (vgl. Marta Fernández-Villanueva, Consideraciones sobre los estudios contrastivos de fraseologismos, 1993).

Bsp.: No tener pelos en la lengua

Haare auf den Zähnen haben

Das jeweils verwandte Bild ist zum Teil gleich (pelos/Haare) und auch die Verben (tener/haben) stimmen überein. Das ist wahrscheinlich der Grund dafür, dass diese Redewendungen - wenn man die Bedeutung in der jeweiligen Fremdsprache nicht kennt - oft miteinander in Verbindung gebracht werden (So auch im Phraseologischen Lexikon der Hispanoteca). Der spanische Phraseologismus wird allerdings immer in der verneinten Form gebraucht, während der deutsche Ausdruck nur in der nicht negierten Form verwandt wird. Neben den, auf den ersten Blick vielleicht nicht offensichtlichen, formalen Unterschieden, stimmt auch ihre Bedeutung nicht überein.

Der spanische Phraseologismus drückt aus, dass jemand ohne Umschweife sagt, was er meint (Äquivalent: Kein Blatt vor den Mund nehmen) und die deutsche Redensart bezieht sich auf Personen, die einen etwas unzugänglichen, aufbrausenden Charakter haben und evtl. gern den Ton angeben.

4. Gegenüberstellung der Phraseologismen

4.1 Erläuterung zur eigenen Äquivalenzgruppeneinteilung

In meiner Arbeit habe ich mich ausschließlich mit somatischen Phraseologismen, d.h. Redewendungen, die sich auf den menschlichen Körper beziehen, befasst. Für die Zusammenstellung des spanischen Korpus habe ich die Phraseologismen ausgewählt, die mindestens in zwei spanischen Wörterbüchern der Phraseologie aufgeführt waren und die mindestens fünf Muttersprachlern gebräuchlich erschienen.

Bei der Gegenüberstellung der spanischen und deutschen Phraseologismen habe ich vier Gruppen unterschieden, wobei die erste Gruppe noch eine Untergruppe (1a) besitzt. Bei dieser Untergruppe handelt es sich um Phraseologismen, die auf lexikalischer und morpho-syntaktischer Ebene einen volläquivalenten Phraseologismus in der Zielsprache haben, aber dieser nicht die gesamte Bedeutung des Phraseologismus der Ausgangssprache wiedergeben kann. Aus der Sicht des Übersetzers erschien es mir hier sinnvoll, nur einen Teil der Bedeutung aus der Volläquivalenz auszuklammern. Damit wollte ich das Hauptaugenmerk auf die "geteilte" Bedeutung lenken, um zu verdeutlichen, dass trotz volläquivalenter äußerlicher Form des Phraseologismus der Zielsprache dieser nicht automatisch immer als Übersetzung dienen kann. Auf mögliche Konnotationsunterschiede, *falsche Freunde* oder andere Besonderheiten habe ich in den Anmerkungen verwiesen.

(1) Volläquivalenter Phraseologismus (PHR):

Übereinstimmung des spanischen und deutschen Phraseologismus in semantischer, morpho-syntaktischer und lexikalischer Hinsicht.

(1a) Volläquivalenter Phraseologismus mit semantischen Einschränkungen

Übereinstimmung auf morpho-syntaktischer und lexikalischer Ebene. Nur ein Teil der Bedeutung des PHR der Ausgangssprache wird vom PHR der Zielsprache erfasst.

(2) Äquivalenter Phraseologismus

Unterschiede auf morpho-syntaktischer und/oder lexikalischer Ebene, aber Übereinstimmung der Semantik.

(3) Teiläquivalenter Phraseologismus

Unterschiede auf morpho-syntaktischer und/oder lexikalischer Ebene. Der Phraseologismus der Zielsprache drückt nur einen Teil der Bedeutung des PHR der Ausgangssprache aus.

(4) Keine phraseologische Entsprechung

Der Phraseologismus der Ausgangssprache findet keine phraseologische Entsprechung in der Zielsprache.

4.2 Liste der spanischen Phraseologismen und ihrer deutschen Entsprechungen

Benutzte Abkürzungen:

BED:	Bedeutung
QUE:	Quelle
VAR:	Varianten
KON:	Kontext
VOLLÄQUIVAL. PHR:	Volläquivalenter Phraseologismus
TEILÄQUIVAL. PHR:	Teiläquivalenter Phraseologismus
ÄQUIVAL. PHR:	Äquivalenter Phraseologismus
ANM:	Anmerkungen

Barba

Dar con la barba en el suelo

BED: Se dice de una persona de muchos años, ya muy mayor.

QUE: Jesús Cantera Ortiz De Urbina y Pedro Gomis Blanco, 2007,47

VAR: Andar con la barba por el suelo

ÄQUIVAL. PHR: Alt wie Methusalem

BED: Sehr alt sein

KON: „Mein Großvater ist alt wie Methusalem geworden...“

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,34

ANM: Die Redensart „Etwas hat einen langen Bart“ bedient sich zwar des gleichen Bildes wie die Spanische, bedeutet aber, dass etwas schon lange bekannt ist (z.B. „Der Witz hat so einen langen Bart“). Eine passende Übersetzung dazu könnte sein: „Este chiste es más viejo que la tana“.

Barriga

Echar barriga

BED: Empezar a engordar

KON: „Tendrás que hacer dieta, porque estás echando barriga.“

VAR: Sacar barriga, Echar panza/tripa

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,21

ÄQUIVAL. PHR: 1. Aus dem Leim gehen
2. Aufgehen wie ein Hefekloß/ein Pfannkuchen/eine Dampfnudel

BED: 1. Dick werden
2. Dick, korpulent werden

KON: 1. „Martha ist im Urlaub ganz schön aus dem Leim gegangen. Das haben die italienischen Spaghetti bewirkt!“
2. „Seine Frau ist in letzter Zeit wie ein Hefekloß aufgegangen.“

QUE: 1. Klaus Müller, 2005,372
2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,58

ANM: Während sich die spanische Redewendung fast ausschließlich auf die Gewichtszunahme um die Taille herum bezieht, kann es sich bei den deutschen Versionen auch um eine allgemeine Gewichtszunahme handeln. Bei einer Gewichtszunahme, die sich auf den Bauch beschränkt, könnte man im Deutschen auch von „Rettungsringen“ sprechen, was im Spanischen den „michelines“ gleichkommt.

Um im Spanischen auszudrücken, dass jemand allgemein beachtlich zugenommen hat, kann dies u.a. mit der Redewendung “ponerse como una foca“ ausgedrückt werden.

Rascarse la barriga

BED: Gandulear, No hacer nada

KON: “Tu primo se pasa la vida tocándose la barriga y luego se queja de no tener un céntimo.”

VAR: Tocarse la barriga/tripa

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,21

ÄQUIVAL. PHR: 1. Sich einen schönen/faulen Lenz machen
2. Sich auf die faule Haut legen
3. Däumchen drehen

BED: 1. Sich vor der Arbeit drücken und sich eine schöne Zeit machen
2. Faul sein, nichts tun, ausruhen
3. Untätig sein, nichts tun

KON: 1. “Das ist doch die Höhe! Ich soll den Hausputz alleine machen, während du dir einen schönen Lenz machst! So nicht, mein Lieber!”
2. „Manche fangen ja im Urlaub eine anstrengende Sportart an. Das ist nicht mein Fall! Ich lege mich lieber den ganzen Tag auf die faule Haut!”
3. „Komm endlich her, und hilf uns, anstatt nur rumzusitzen und Däumchen zu drehen!”

QUE: Klaus Müller, 2005,373,236,83

ANM: “Rascarse la barriga” kann bei passendem Kontext auch mit der vulgären Variante “Eier schaukeln“ übersetzt werden, um den Ärger oder die Empörung des Sprechers deutlich zu machen.

Dazu als Beispiel ein Leserbrief aus der Internet Zeitung “Canarias7.es“ vom 06.03.2009, indem ein Leser seine Meinung darüber kundtut, dass die Regierung kostenlos afghanische Kinder behandelt: “Me parece excelente que el Gobierno Canario se haga cargo del tratamiento de este niño... me da una pena terrible, pero también lo puede hacer el Ministerio de Defensa, que tiene unos hospitales increíbles que están vacíos, y unos médicos que se **rascan la barriga** todo el día.”

Boca

Decir lo que se le viene a la boca

BED: Hablar sin control de lo que se dice.

QUE: Jesús Cantera Ortiz De Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,53

KON: “Ten cuidado con lo que le respondes en el interrogatorio; no digas nunca lo primero que se te viene a la boca.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,27

ÄQUIVAL. PHR: Seiner Zunge freien Lauf lassen

BED: Frei und ungehemmt reden

KON: „Auf dem Betriebsfest ließen die Firmenangehörigen erst dann ihrer Zunge freien Lauf, als die Firmenleitung gegangen war. Jetzt hatte plötzlich jeder eine Anekdote auf Lager, die auf Kosten des Chefs ging!“

QUE: Klaus Müller, 2005,708

ANM: In dem Kontextbeispiel kommt eine Übersetzung mit “etwas Unüberlegtes sagen“, “sagen, was einem gerade durch den Kopf geht“ dem spanischen Ausgangstext am nächsten.

Hacérsele a uno la boca agua

BED: Deleitarse con el recuerdo de una cosa agradable, o con la esperanza de conseguirla.

KON: “Se me hace la boca agua sólo de pensar cómo vamos a divertirnos en las vacaciones.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,26/27

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. läuft das Wasser im Mund(e) zusammen

BED: Jmd. bekommt großen Appetit auf etwas, großes Verlangen nach etwas

KON: „Schau dir den Aktionskatalog an! Da läuft doch jedem Sammler das Wasser im Mund zusammen!“

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,783

ANM: Obwohl die beiden Phraseologismen auf den ersten Blick identisch erscheinen, handelt es sich nur um Äquivalente, da sie sich im Verb unterscheiden. Auch die bedeutungsgleiche Redewendung „Jmdm. den Mund wässrig machen“ unterscheidet sich syntaktisch von ihrem spanischen Äquivalent, obwohl sie das gleiche Verb aufweist.

Mantener (muchas) bocas

BED: Sostener una familia (numerosa)

KON: “Gana bastante dinero, pero todo le hace falta, porque tiene muchas bocas que mantener.”

VAR: Alimentar (muchas) bocas

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,26

ÄQUIVAL. PHR: Viele Münder zu stopfen haben

BED: Viele Kinder/eine große Familie haben

KON: „Seine Kindheit war armseig, weil sein Vater mit einem geringen Gehalt viele Münder zu stopfen hatte.“

QUE: Klaus Müller, 2005,421

Quitarle a alguien la palabra de la boca

BED: Anticiparse u. p. a decir lo que iba a decir otra persona.

KON: “Cuando dijo que ya era hora de comer, parece que me quitó de la boca esta frase, porque yo tenía un hambre terrible y no deseaba otra cosa.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,27

VOLLÄQUIVAL. PHR: Jmdm. das Wort aus dem Mund(e) nehmen

BED: Etwas sagen, bevor es ein anderer (genauso oder ähnlich) sagt; einer Meinung sein

KON: „Ich bin dafür, dass die Gewerbesteuer gesenkt wird!“ „Richtig! Sie nehmen mir das Wort aus dem Munde: Die Senkung der Gewerbesteuer ist ein dringendes Anliegen!“

QUE: Klaus Müller, 2005,681

Írsele a alguien la fuerza por la boca

BED: Hablar demasiado y a destiempo, casi, como sugiere hiperbólicamente la frase, hasta llegar al agotamiento físico.

KON: Tú tienes muchos proyectos y siempre nos sueltas unos rollos terribles sobre tus fantásticas ideas. Luego, como se te va la fuerza por la boca, no haces nada de nada.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,373

ÄQUIVAL. PHR: 1. Sprüche klopfen/machen
2. Viel reden, wenn der Tag lang ist

BED: 1. Prahlerisch daherreden
2. (Viele) Dinge sagen, die man nicht ernst nehmen muss, auf die kein Verlass ist

KON: 1. „Wenn Politiker in ihren Reden nur nicht immer solche Sprüche klopfen würden! Wenn sie an der Macht sind, halten sie sich ja doch nicht daran!“
2. „Ich weiss, dass er uns seine Hilfe versprochen hat; aber er redet viel, wenn der Tag lang ist.“

QUE: 1. Klaus Müller, 2005,568
2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,577

ANM: „Große Klappe, aber nichts dahinter“ oder „Große Klappe haben“ wären weitere Übersetzungsmöglichkeiten, wenn es der Stil des Textes erlaubt.

No decir esta boca es mía

BED: Sin decir absolutamente nada

KON: Había un montón de periodistas a la entrada del Parlamento, pero, a pesar de que lo acosaron con un montón de preguntas, el primer ministro no dijo esta boca es mía ni al entrar ni al salir.

VAR: Sin decir esta boca es mía

QUE: Alberto Buitrago, 2007,479

TEILÄQUIVAL: PHR: 1. Keinen Ton verlauten lassen
2. Sich in Schweigen hüllen
3. Den Mund (die Klappe, die Fresse, die Schnauze, das Maul o.ä.) nicht aufbekommen/aufkriegen.

BED: 1. Nicht das Geringste sagen/ andeuten
2. Nichts bekanntgeben, obwohl man etwas weiß
3. Sich nicht trauen, etwas zu sagen

KON: 1. „Leider hat er keinen Ton verlauten lassen, dass er einen neuen Arbeitsplatz sucht. In unserem Betrieb wäre nämlich etwas für ihn frei gewesen!“
2. „Obwohl der mutmaßliche Täter pausenlos verhört wurde, hüllte er sich in Schweigen.“
3. Wer hier den Mund nicht aufbekommt, wird untergebuttert.

QUE: 1.+2. Klaus Müller, 2005,614,548
3. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,496

ANM: Um das adäquateste deutsche Äquivalent zu wählen, muss über den Kontext entschieden werden, was der Grund des Schweigens ist (Angst Scheu, Selbstschutz...), da der spanische Phraseologismus im Gegensatz zu seinen deutschen Äquivalenten in allen Situationen anwendbar ist.

Die Variante „Esta boca es mía“ ist im allgemeinen Sprachgebrauch nicht üblich, wird aber gelegentlich in der Presse und von Künstlern benutzt, um (durch die Anspielung auf die verneinte Form) zu betonen, dass jemand sehr wohl bereit ist, Stellung zu beziehen und seine Meinung zu äußern. So zum Beispiel in der spanischen Zeitschrift „Interviú“, in der der Sänger und Liedschreiber Joaquín Sabina in der Rubrik „Esta boca es mía“ Gedanken und Kritik über aktuelle Themen in Versform veröffentlicht.

Por la boca muere el pez

BED: Se asegura con este dicho que quien habla más de la cuenta o dice lo que no debe acaba descubriéndose o sufriendo las consecuencias.

KON: Como tiene incontinencia verbal y no se puede estar callado él mismo ha desmontado su propia mentira, por la boca muere el pez.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,560

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Sich ins eigene Fleisch schneiden
2. Reden wie ein Wasserfall

BED: 1. Sich (ungewollt) selbst Schaden zufügen
2. Viel und schnell reden

KON: 1. "Mit der Wahl dieses Studienorts hast du dir ins eigene Fleisch geschnitten, weil die Anforderungen gerade dort sehr streng sind."

2. "Sie hat geredet wie ein Wasserfall, aber wegen ihres bayerischen Dialekts habe ich fast kein einziges Wort verstanden!"

QUE: Klaus Müller, 2005,141,652

ANM: Die oben angeführten deutschen Redensarten geben jeweils nur einen Teil des Inhalts der Redewendung "Por la boca muere el pez" wieder (Teiläquivalenz). Die spanische Version bringt aber sowohl zum Ausdruck, dass jemand viel redet, als auch, dass er sich damit selbst Schaden zufügt. Wodurch in manchen Fällen eine Übersetzung mit "Sich um Kopf und Kragen reden" angebracht sein kann. Wie der Artikel der Internet Zeitung "Milenio" vom 22. Februar 2009 zeigt: "El gabinete por la boca muere" in dem es weiter heißt: "El pez por la boca muere y ¡ah! cómo han abierto la bocota, en los últimos días, los peces que nos gobiernan."

Eine mögliche Übersetzung könnte lauten: „Das Kabinett redet sich um Kopf und Kragen.“ „Die großen Versprechungen der letzten Tage werden der Regierungspartei nun zum Verhängnis.“

Im passenden Zusammenhang könnte auch "Sich den Mund verbrennen" eine Wiedergabemöglichkeit sein. Dieser Phraseologismus ist allerdings auch eins von mehreren Äquivalenten für das Spanische "Meter la pata".

In der Rubrik "Por la boca mueren los famosos" der spanischen Zeitschrift "Cuore", dienen unbedachte, oftmals ungewollt komische Zitate der Stars dazu, diese ins Lächerliche zu ziehen. Derselbe Artikel in einer deutschen Zeitschrift könnte vielleicht die Überschrift "Schweigen wäre Gold gewesen" tragen, obwohl das Sprichwort "Reden ist Silber, Schweigen ist Gold" eher dem Spanischen "En boca cerrada no entran moscas" entspricht.

Quedarse con la boca abierta

BED: Admirado, asombrado, atónito

KON: "Cuando le vi al volante de un coche de lujo, me quedé con la boca abierta y pensé que le había tocado la lotería, porque era el más pobre del barrio."

VAR: Estar con la boca abierta/ dejar a alguien con la boca abierta

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,26

ÄQUIVAL. PHR: 1. Jmdm bleibt die Luft weg
2. Bauklötze staunen

BED: 1. Jmd ist sehr erschreckt oder ersaunt
2. Sehr erstaunt sein

KON: 1. „Mir blieb fast die Luft weg, als ich von dem Lottogewinn erfuhr.“
2. „Ich bin zwar sonst sehr skeptisch gegenüber Zauberern, aber gestern abend im Varieté habe sogar ich Bauklötze gestaunt!“

QUE: 1.+2. Klaus Müller, 2005,389,49

ANM: Eine sehr umgangssprachliche aber doch oft passende Übersetzung (auch für das oben erwähnte Kontextbeispiel) ist die Redewendung "Jmdm. fällt die Kinnlade runter".

A pedir de boca

BED: Salir, resultar

Algo sale *a pedir de boca* cuando los resultados son excelentes, mejores de lo imaginado, como todos hubieran pedido antes de empezar.

KON: A pesar de la aparente falta de organización, el viaje ha salido a pedir de boca.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,20

ÄQUIVAL. PHR: 1. Es ist alles in Butter
2. Klappen wie am Schnürchen

BED: 1. Alles ist in Ordnung, alles klar!, alles o.k.!
2. Reibungslos vonstatten gehen, genau nach Plan ablaufen

KON: 1. „Es ist alles in Butter! Meine Mutter leiht uns ihr Auto für den Ausflug.“
2. Er rieb sich zufrieden die Hände, denn es klappte alles wie am Schnürchen.

QUE: 1. Klaus Müller, 2005,78

2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,386

ANM: Die von zweisprachigen Wörterbüchern (z.B. Pons Großwörterbuch, 2002) vorgeschlagene Übersetzung mit *nach Herzenslust* trifft nur selten die Bedeutung des spanischen Phraseologismus. So käme *nach Herzenslust* weder in dem oben erwähnten Kontextbeispiel noch in dem folgenden Satz als Übersetzung in Frage: El evento ha sido todo un éxito. Todo ha transcurrido a pedir de boca.

Hier wäre auch eine nicht phraseologische Übersetzung mit *planmäßig* oder *nach Wunsch* denkbar.

Eine passende Übersetzung für *nach Herzenslust* hingegen könnte je nach Verb und Kontext z.B. "como me/te/le da la gana", "como me/te/le agrada" oder "como me/te/le sale de los cojones" (vulg.; üblicherweise nur von Männern zu gebrauchen) sein.

Brazo

Ser el brazo derecho de alguien

BED: Persona de mayor confianza de alguien

KON: "Antonio se siente seguro en su nuevo puesto de trabajo, porque sabe que es el brazo derecho del jefe."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,29

ÄQUIVAL. PHR: Jmds. rechte Hand sein

BED: Jmds. wichtigster Mitarbeiter sein, unentbehrlich sein

KON: „In kurzer Zeit haben sie sich sehr gut eingearbeitet und sind sogar die rechte Hand des Chefs geworden! Das wird auch bei Ihrem zukünftigen Gehalt berücksichtigt werden!“

QUE: Klaus Müller, 2005,218

ANM: Hier handelt es sich lediglich um äquivalente PHR, da unterschiedliche Bilder benutzt werden (brazo, Hand). Vgl. dazu auch das identische PHR "Ser la mano derecha de alguien".

Con los brazos abiertos

BED: De una manera muy cordial

VAR: Acoger/recibir/esperar a alguien con los brazos abiertos

QUE: Jesús Cantera Ortiz De Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,58

KON: “Ya sabes que en esta casa todos te queremos y te recibiremos siempre con los brazos abiertos.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,30

ÄQUIVAL. PHR: Mit offenen Armen

VAR: Jmdn. mit offenen Armen aufnehmen/empfangen

BED: Jmdn. gern bei sich aufnehmen, freudig willkommen heißen

KON: Der Fischer empfing uns mit offenen Armen und versprach, uns zum Fischfang mitzunehmen.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,51

ANM: Hier handelt es sich nicht um einen volläquivalenten Phraseologismus, da die deutsche Version im Gegensatz zu ihrem spanischen Pendant keinen Artikel beinhaltet.

Con los brazos cruzados

BED: Sin hacer nada

VAR: Estar/quedar(se) con los brazos cruzados, estar/quedar(se) de brazos cruzados, cruzado/a de brazos

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,30

KON: No es de extrañar que el negocio no prospere, cuando el dueño está siempre con los brazos cruzados.

QUE: Werner Beinhauer, 1995,30

ÄQUIVAL. PHR: Keinen Handschlag tun

BED: Nichts tun, seine Arbeit nicht machen

KON: Er war schon drei Stunden im Büro und hatte noch keinen Handschlag getan.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,308

ANM: Die Redensart "Keinen Finger rühren" (vgl. "No mover ni un dedo") ist keine optimale Übersetzungsmöglichkeit, da ihre Bedeutung einschließt, dass jemand nichts tut, um einer anderen Person zu helfen. "Con los brazos cruzados" hingegen beschreibt lediglich das "Nichtstun".

Dar uno su brazo a torcer

VAR: Dar uno el brazo a torcer, No/nunca dar uno su/el brazo a torcer

BED: (No) ceder, mantener con entereza u obstinación la propia opinión

KON: "No podrás convencerle, porque es una persona que nunca da su brazo a torcer."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,30

ÄQUIVAL. PHR: (Nicht) klein begeben

BED: (Nicht) ohne lautes Murren nachgeben

KON: Ich denke gar nicht daran, klein beizugeben.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,91

ANM: Die spanische Redensart drückt aus, dass jemand vehement an seiner Meinung oder seinem Vorhaben festhält. Einige deutsche Redensarten drücken zwar auch den festen Willen aus, etwas durchzusetzen, haben aber eine Konnotation von Wut oder Trotz wie z.B. "Seinen Dickkopf auf-/durchsetzen" oder "Mit dem Kopf durch die Wand wollen".

Neben dem oben genannten PHR kommt man oftmals mit einer sinngemäßen Übersetzung ("nicht nachgeben", "auf seiner Meinung/Vorhaben beharren" etc.) der Bedeutung dieser spanischen Redewendung am nächsten. So auch in dem Artikel aus EUROPA PRESS vom 18.März 2009: El consejero de Justicia, Trabajo y Seguridad Social, Joseba Azkarraga, afirmó hoy que el Gobierno vasco no va a dar su "brazo a torcer" y anunció "una respuesta política contundente"...

CABEZA

Con la cabeza bien amueblada

BED: Se dice de una persona que razona con mucha claridad y gran lucidez.

VAR: Cabeza muy amueblada, tener la cabeza bien amueblada

QUE: Jesús Cantera Ortiz De Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,64

KON: “Busco a una chica que tenga mas o menos mi edad, con la cabeza bien amueblada, que piense que el sexo no lo es todo, de que hay mas cosas...”

QUE: loquo.com 24.Februar 2009

ÄQUIVAL. PHR: 1. Etwas auf dem Kasten haben
2. Ein heller Kopf sein

BED: 1. Gescheit sein, viel können
2. Klug sein, gescheit sein

KON: 1. „Der Ulrich ist Klassenbester. Er hat wirklich etwas auf dem Kasten.“
2. „Der Harald ist wirklich ein heller Kopf.“

QUE: 1. Klaus Müller, 2005,300,330

Ser un cabeza cuadrada

BED: Se dice de una persona que es muy difícil convencer

QUE: Jesús Cantera Ortiz De Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,64

VAR: Ser un/tener la cabeza cuadrada

KON: “No es posible convencerle de que está en un error; es un cabeza cuadrada.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,34

ÄQUIVAL. PHR: 1. Einen dicken/harten Schädel haben
2. Stur wie ein Bock/ein sturer Bock sein

BED: 1. Eigensinnig, unbeugsam sein
2. Besonders stur

KON: 1. Der Parteivorsitzende hat einen verdammt harten Schädel
2. „Der Meier ist wirklich ein sturer Bock. Er nimmt keinen einzigen Ratschlag an – dabei will ich ihm doch nur helfen!“

QUE: 1. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,609
2. Klaus Müller, 2005,66

ANM: Da den Deutschen in Spanien eine gewisse Sturheit nachgesagt wird, werden sie auch manchmal als "cabeza cuadrada" bezeichnet, um damit ihrer vermeintlichen Neigung, starr an Regeln festzuhalten, Ausdruck zu verleihen.
Im Deutschen ist der Ausdruck "Quadratschädel" als Synonym für "Dickschädel" oder "Starrkopf" nicht so geläufig.

Ser una cabeza hueca

BED: Persona sin seso o poco inteligente

KON: "Ni quiere estudiar ni quiere trabajar. Es una cabeza hueca."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,34

ÄQUIVAL. PHR: Einen hohlen Schädel haben

BED: Dumm sein

KON: „Du hast einen ganz schön hohlen Schädel, mein Lieber, das muss ich dir einmal in aller Offenheit sagen!“

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,609

ANM: Beim volläquivalenten PHR "Ein Hohlkopf sein" wird das Substantiv meist ersetzt durch "Hohlbirne" oder "Weichbirne".

Levantar cabeza

BED: Recuperarse tras haber sufrido una desgracia

VAR: No levantar cabeza

KON: "Hemos tenido una época horrible pero parece que de un tiempo a esta parte estamos levantando la cabeza."

QUE: Alberto Buitrago, 2007,409

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Auf einen/keinen grünen Zweig kommen

ÄQUIVAL. PHR: 2. Wieder auf die Beine kommen

BED: 1. Einen/keinen (wirtschaftlichen, finanziellen) Erfolg haben
2. Wieder gesund werden, gesunden

KON: 1. „Ohne ein modernes, neu strukturiertes Management wird sie mit ihrer neuen Firma auf keinen grünen Zweig kommen.“
2. Lass den Kopf nicht hängen, du kommst schon wieder auf die Beine.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,845,93

ANM: Die spanische Redensart schließt den finanziellen und den gesundheitlichen Aspekt ein. Von einer Person, die ständig krank ist, kann man z.B. sagen: “No levanta cabeza. La semana pasada la varicela y ahora...”
“Wieder auf die Beine kommen“ kann auch in beiderlei Hinsicht verwendet werden.
“Auf einen/keinen grünen Zweig kommen“ wird ausschließlich in finanziellem Kontext gebraucht.

Meterse algo en la cabeza

BED: 1. Figurarse algo con muy poco fundamento y obstinarse en considerarse cierto
2. Perseverar en un capricho

VAR: Ponerse algo en la cabeza, ponérsele/metérsele algo en la cabeza a alguien

KON: 1. “No sé por qué se me había metido en la cabeza que Antonio se había separado de su mujer; ahora ya veo que me había equivocado por completo.”
2. “Se le ha metido en la cabeza emigrar a América justo cuando empezaba a tener un buen sueldo, y nadie va a convencerlo de que se quede.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,35

Keine phraseologische Entsprechung für die erste Bedeutung.

VOLLÄQUIVAL. PHR: 2. Sich etwas in den Kopf setzen

BED: 2. Etwas Bestimmtes unbedingt tun wollen

KON: 2. „Ich habe es mir nun einmal in den Kopf gesetzt, Stewardess zu werden, und das werde ich auch realisieren!“

QUE: 2.Klaus Müller, 2005,333

ANM: Während es für die zweite Bedeutung des spanischen PHR eine volläquivalente deutsche Redensart gibt, ist die erste Bedeutung besser mit einer freien Wortverbindung wiederzugeben (1.Kontextbeispiel: „Ich weiss nicht, wie ich darauf gekommen bin, dass Antonio...“).

Tener la cabeza como un bombo

BED: Estar aturdido, atolondrado

KON: “He trabajado en la oficina ocho horas sin parar; tengo la cabeza hecha un bombo.”

VAR: Tener la cabeza hecha un bombo

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,35

TEILÄQUIVAL. PHR: 1.Einen Brummschädel haben
2.Jmdm brummt/schwirrt/raucht der Kopf

BED: 1.Einen benommenen, schmerzenden Kopf nach Alkoholgenuß haben
2.Jmd ist (aufgrund neuer Erfahrungen/geistiger Anstrengungen und so weiter) überreizt/benommen

KON: 1.Als sie am Morgen zu sich kam hatte sie einen furchtbaren Brummschädel.
2. „Mir brummt richtig der Kopf von all den mathematischen Formeln, die ich für die Prüfung auswendig gelernt habe!“

QUE: 1.Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,132
2.Klaus Müller, 2005,331

ANM: Während das spanische PHR beide Bedeutungen umfasst, braucht das Deutsche zwei ähnliche feste Wortverbindungen, um die beiden Bedeutungen abzudecken. Der typische Brummschädel durch Alkoholkonsum wird im Spanischen häufig einfach nur mit “tener resaca“ beschrieben, was dem Deutschen “Einen Kater haben“ gleichkommt.

Tener la cabeza a pájaros

VAR: Tener la cabeza llena de pájaros

BED: 1. Tener poco juicio
2. Estar distraído

KON: 1. "Como tienes la cabeza a pájaros, en lugar de buscarte una colocación, te pasas la vida soñando cosas imposibles."

2. "El camarero se equivocó tres veces seguidas al servir la comida; seguro que tenía la cabeza a pájaros."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,35

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Flausen im Kopf haben

2. Seine Gedanken nicht beisammen haben

BED: 1. Unrealistische Pläne ausdenken, närrische Einfälle haben

2. Unaufmerksam sein, nicht konzentriert sein

KON: 1. „Aus dem Karl wird doch nie etwas Anständiges! Erst wollte er Dichter werden, und nun will er sich zum Boxer ausbilden lassen. Er hat nichts als Flausen im Kopf!“

2. „Diesen Artikel kann ich nicht weiterlesen. Ich habe nämlich meine Gedanken nicht beisammen, weil ich ständig an das morgige Vorstellungsgespräch denken muss!“

QUE: 1.+2. Klaus Müller, 2005,140,162

ANM: Für die Bedeutung "Estar distraído" gibt es im Deutschen, außer der bereits erwähnten, noch viele ähnliche Übersetzungsmöglichkeiten mit festen Wortverbindungen, wie z.B. "Nicht bei der Sache sein" oder "Mit seinen Gedanken ganz woanders sein".

Escarmentar en cabeza ajena

BED: Evitar correr la misma suerte que otra persona teniendo muy en cuenta lo que le ha sucedido

QUE: Jesús Cantera Ortiz De Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,156

KON: "Parece que el chico ha escarmentado en cabeza ajena, porque después del accidente que sufrió su amigo ya no quiere saber nada de la motocicleta."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,35

TEILÄQUIVAL. PHR: Durch/aus Schaden wird man klug

BED: Aus negativen Erfahrungen lernt man für künftiges Verhalten

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,610

ANM: Obwohl es aus dem deutschen PHR nicht abzuleiten ist, so wird es doch meist nur in Bezug auf den eigenen Schaden angewandt und wäre somit bei einer Übersetzung aus dem Deutschen ins Spanische nur mit dem Verb “escarmentar de algo“ wiederzugeben. Die eigentliche Bedeutung von “Escarmentar en cabeza ajena“ wäre “Aus dem Schaden anderer klug werden“. Meistens empfiehlt sich jedoch eine Übertragung ins Deutsche mit einer freien Wortverbindung (Kontextbeispiel: „Es scheint, als hätte der Junge aus den Erfahrungen seines Freundes gelernt,...“).

Romperse la cabeza

BED: Estrujarse la mente. Pensar algo durante mucho tiempo y de manera muy trabajosa. Poner mucho esfuerzo en conseguir algo.

VAR: Romperse/quebrarse los cascos/los cuernos/la crisma

KON: “Por más que me rompo la cabeza no consigo desentrañar este jeroglífico.”

QUE: Alberto Buitrago, 2007,590

VOLLÄQUIVAL. PHR: Sich den Kopf zerbrechen

VAR: Sich den Kopf/Schädel zermartern/zergrübeln

BED: Angestrengt nachdenken, in einer schwierigen Lage nach einer Lösung suchen

KON: Tag und Nacht hatte er sich den Kopf zerbrochen, ohne einen Ausweg gefunden zu haben.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,405

ANM: Die Verben “zerbrechen“ und “brechen“ werden beide im Spanischen mit “romper“ wiedergegeben. So handelt es sich zwar um einen volläquivalenten PHR, es bleibt aber die Schwierigkeit für den Nicht-Muttersprachler, die spanische Redewendung richtig ins Deutsche zu übertragen. Denn eine Übersetzung mit “Sich den Kopf brechen“ hätte allenfalls eine wörtliche, aber keine übertragende Bedeutung.

Sentar cabeza

VAR: Sentar la cabeza

BED: Hacerse sensato. Recuperar el sentido común quien lo había perdido o adquirirlo quien no lo tenía.

KON: Antes llevaba una vida absolutamente loca, pero cuando comenzó a trabajar sentó la cabeza y ahora es otra persona completamente distinta.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,611

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Sich die Hörner ablaufen/abstoßen
2. Vernunft annehmen

BED: 1. Durch Erfahrungen besonnener werden, sein Ungestüm in der Liebe ablegen
2. vernünftig werden

KON: 1. Er ist noch sehr jung und muss sich erst noch die Hörner abstoßen.
2. Ich gebe ihm drei Tage Bedenkzeit; wenn er bis dahin keine Vernunft angenommen hat, wird er mich kennenlernen!

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,350,762

ANM: Das spanische PHR drückt meistens aus, dass jemand beginnt ein "geregeltes" Leben zu führen. Dies kann bedeuten, dass er anfängt einer Arbeit nachzugehen, sich einen festen Wohnsitz sucht, kein ausschweifendes Leben mehr führt (Alkohol, Drogen, oft wechselnde Beziehungen...) oder eventuell heiratet. Es bezieht sich also auf Veränderungen der Lebensumstände und Lebenseinstellung einer Person in Richtung eines von der Allgemeinheit als "solide" angesehenes Leben.

Bei einer Übersetzung ins Spanische kann demnach "Vernunft annehmen" nur mit "sentar cabeza" übersetzt werden, wenn aus dem deutschen Kontext hervorgeht, dass es sich um eine Veränderung der Lebensumstände und nicht um ein einmaliges Ereignis handelt. Im letzteren Fall wäre eine Übersetzung mit "entrar en razón" geeigneter (so auch in dem zweiten deutschen Kontextbeispiel).

CANA

Echar una cana al aire

VAR: Echar una canita al aire

BED: Realizar una acción que se sale de la rutina diaria. Se usa más habitualmente en casos en que una persona mayor hace cosas inadecuadas a su edad, con especial referencia a aspectos verdes, es decir, relacionados con el sexo.

KON: El abuelo se quiere ir un par de semanas a Benidorm. Ya ves, ochenta años y dice que quiere echar una cana al aire.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,225

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Über die Stränge schlagen
2. Auf den Putz hauen
3. Die Sau rauslassen
4. Jmdn aufreißen

BED: 1. Übermütig werden
2. Ausgelassen sein, überschäumend feiern
3. Sich hemmungslos gehenlassen
4. Versuchen mit jmdm eine (sexuelle) Beziehung anzuknüpfen

KON: 1. Auch die solidesten Familienväter schlugen gelegentlich über die Stränge
2. Am Rosenmontag haben wir mal so richtig auf den Putz gehauen.
3. Er wollte sich betrinken, sich amüsieren und wieder so richtig die Sau rauslassen.

QUE: 1.-3. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,697,561,607
4. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1996,132

ANM: Im Gegensatz zu den angeführten deutschen Redewendungen, die meistens im Zusammenhang mit jüngeren Leuten Verwendung finden, wird der spanische Phraseologismus auch gerne als Beschreibung für das Verhalten von älteren oder verheirateten Personen benutzt.

“Echar una cana al aire“ kann, muss aber nicht den sexuellen Aspekt einschließen. Es ist also nur durch den Kontext möglich, herauszufinden, welche der angegebenen deutschen Redewendungen die beste Übersetzungsvariante darstellt.

CARA

Cara a cara

BED: En presencia de alguien, delante de alguien, sin rodeos

KON: “Es un cobarde. Si tiene algo contra mí, ¿por qué no me lo dice cara a cara?”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,44

ÄQUIVAL. PHR: 1. Jmdm etwas ins Gesicht sagen
2. Von Angesicht zu Angesicht
3. Jmdm Auge in Auge gegenüberstehen

BED: 1. Jmdm etwas ohne Scheu, ohne Schonung sagen
2. Persönlich
3. Jmdm ganz nah gegenüberstehen

KON: 1. Ich habe ihm glatt ins Gesicht gesagt, was ich von ihm denke.
2. Es war ein beklemmendes Gefühl, dem Diktator von Angesicht zu Angesicht gegenüberzustehen.
3. Demonstranten und Polizisten standen sich Auge in Auge gegenüber.

QUE: 1.-3. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,256,39,66

ANM: Der spanische PHR ist genau wie die deutschen "Von Angesicht zu Angesicht" und "Auge in Auge" nicht auf ein bestimmtes Verb festgelegt.
"cara a cara" wird u.a. mit den Verben *decir*, *hablar* und *mirarse* benutzt.

Tener (la) cara de (hacer algo)

VAR: Tener la cara dura de (hacer algo/para algo)

BED: Tener desvergüenza, descaro o frescura

KON: "Yo no tengo la cara dura de acudir a una fiesta si no estoy invitado."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,45

ÄQUIVAL. PHR: Die Stirn besitzen/haben (etwas zu tun)

BED: Die Dreistigkeit besitzen (etwas zu tun)

KON: Und dieser Feigling hat noch die Stirn, uns mangelnde Zivilcourage vorzuwerfen!

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,695

Ser un cara dura

VAR: Ser un caradura, Ser un jeta
Tener (mucha) cara/jeta/morro/rostro/papo
Tener cara de cemento/hormigón armado/corcho
¡Qué cara (dura) tienes!

BED: Ser muy atrevido y desvergonzado

KON: ¿Otra vez te ha pedido dinero prestado? ¡Hay que ver qué cara tiene ese tío!

QUE: Alberto Buitrago, 2007, 719

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: “Ser un cara dura“ und alle oben genannten Variationen drücken die Empörung oder das Erstaunen über das dreiste oder unverfrorene Verhalten einer Person aus. So könnte z.B. der Ausruf “¡Que cara tienes!” mit “Wie kann man nur so dreist/unverschämt sein!” oder mit “Wie dreist/unverschämt bist du eigentlich!“ wiedergegeben werden. Der spanische Auspruch kann allerdings auch eine ironische Konnotation haben, wenn man z.B. das dreiste Verhalten eines Freundes anprangert, aber nicht wirklich ärgerlich darüber ist. Situationsbeispiel: Man muss in einer Bar die Getränke seines Freundes mitbezahlen, da dieser seine Geldbörse zu Hause vergessen hat. “¡Que cara tienes!“ wäre in dieser Situation vielleicht mit „Ja,ja, du hast dein Geld vergessen...und morgen kommt der Osterhase.“ zu übersetzen.

Tener más cara que espalda

VAR: Tener más cara que culo

BED: Ser muy desvergonzado

KON: “Este tipo tiene más cara que espalda; hace casi diez años que le presté una buena suma de dinero y todavía no me la ha devuelto.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,45

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Um die Steigerung der Dreistigkeit, die dieser Phraseologismus ausdrückt, im Deutschen gerecht zu werden, könnte man mit der festen Wortverbindung “Das schlägt dem Fass den Boden aus” arbeiten. (Kontextbeispiel: „Der ist so dreist, das schlägt dem Fass den Boden aus. Vor zehn Jahren...“)

Caérsele a uno la cara (de vergüenza)

BED: Pasar mucha vergüenza

KON: “Se me caería la cara si tuviera que pedir dinero.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,44

ÄQUIVAL. PHR: Jmd.würde (vor Scham) am liebsten in den (Erd)boden versinken

BED: Jmd. schämt sich sehr

KON: Dem Lehrer war der kleine Betrug nicht verborgen geblieben, und der arme Sünder wäre am liebsten in den Boden versunken.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,122

Tener cara de pocos amigos

VAR: Poner cara de pocos amigos

BED: Tener aspecto de enfadado, lo que provoca recelo o rechazo de quienes se aproximan, y no invita, precisamente, a la amistad

KON: No sé qué le pasa hoy a Paco, que tiene cara de pocos amigos.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,704

ÄQUIVAL. PHR: Ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter machen

BED: Verdrießlich dreinschauen

KON: Er machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter, als er hörte, dass sein Wagen abgeschleppt worden sei.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,256

ANM: Beide Phraseologismen können einen unfreundlichen Gesichtsausdruck beschreiben. Hinter dem Deutschen kann sich aber auch ein trauriges Gesicht verbergen.

Poner (la) cara larga

BED: Mostrarse triste o condolido

KON: "Como es lógico, todos los empleados acogieron sus planes laborales poniendo las caras largas. Se trataba de reducir el número de días de vacaciones.

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,45

ÄQUIVAL. PHR: 1. Ein langes Gesicht machen/ziehen
2. Ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter machen

BED: 1. Enttäuscht sein/aussehen
2. Verdrießlich dreinschauen

KON: 1. „Als der Student erfuhr, dass sein Zimmer schon an einen anderen Bewerber vermietet war, zog er ein langes Gesicht.“
2. Er machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter, als er hörte, dass sein Wagen abgeschleppt worden sei.

QUE: 1. Klaus Müller, 2005,176
2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,256

ANM zu ÄQUIVAL. PHR 1.: Wegen der geringen Unterschiede in Form (Der deutsche PHR wird mit unbestimmtem Artikel, der Spanische ohne oder mit bestimmtem Artikel benutzt) und Inhalt (der deutsche PHR bedeutet hauptsächlich, dass jmd enttäuscht ist) handelt es sich nicht um volläquivalente PHR. (Das Verb “poner“ hat zwar die Hauptbedeutung “stellen, legen“, wird aber auch im Sinne von “machen“ benutzt, wäre also identisch.)

Decirle algo en la cara a alguien

BED: Decirle algo directamente sin rodeos

KON: “Siempre está criticando a sus superiores, pero nunca se atreve a decirles nada en la cara.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,44

VOLLÄQUIVAL. PHR: Jmdm etwas ins Gesicht sagen

BED: Jmdm etwas ohne Scheu, ohne Schonung sagen

KON: Ich habe ihm glatt ins Gesicht gesagt, was ich von ihm denke.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,256

ANM: Bei Varianten, wie z.B. “Decir en la propia cara“ oder “Jmdm etwas glatt/direkt ins Gesicht sagen“, handelt es sich nicht mehr um volläquivalente PHR.

Tener buena/mala cara

BED: Tener aspecto saludable/enfermo

KON: “Yo creo que la enfermedad del niño es fingida para no ir al colegio, porque no tiene mala cara ni fiebre, ni ningún otro síntoma.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,45

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Freie Wortverbindungen kommen hier der Bedeutung des spanischen PHR am nächsten (Gut/schlecht aussehen, Gesund/krank aussehen, blass/rosig aussehen). Die Redewendung “Grün im Gesicht sein“ wird meist nur im Zusammenhang von Übelkeit, ausgelöst durch ein übermäßig stimuliertes Gleichgewichtsorgan, benutzt (wie z.B. bei Schifffahrten mit starkem Seegang oder Achterbahnfahrten).

Echar en cara

VAR: Echar a la cara

BED: Reprochar. En sentido literal, arrojarle algo a alguien a la cara, aunque sólo sean palabras.

KON: Siempre que he podido, te he ayudado, así que no tienes que echarme nada en cara.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,221

ÄQUIVAL. PHR: 1. Jmdm. etwas an den Kopf werfen
2. Jmdm. etwas aufs Brot schmieren

BED: 1. Jmdm. etwas direkt, unverblümt sagen
2. Jmdm. etwas ständig vorwerfen

KON: 1. Raus hier! Ich lasse mir doch nicht dauernd solche Frechheiten an den Kopf werfen!
2. „Musst du mir eigentlich immer wieder aufs Brot schmieren, dass ich mal eine Beule in deinen Wagen gefahren habe?“

QUE: 1. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,405
2. Klaus Müller, 2005,72

ANM: Bei der Übersetzung ins Spanische ist bei dem Phraseologismus "Jmdm. etwas aufs Brot schmieren" darauf zu achten, dass dieser noch die Bedeutung von "angeben" haben kann und dann nicht dem Spanischen "echar en cara" entspricht.

CODO

Alzar el codo

VAR: Empinar el codo

BED: Tomar bebidas alcohólicas

KON: "Es un borracho tremendo. Se pasa el día en el bar empinando el codo."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,56

ÄQUIVAL. PHR: 1. Sich einen hinter die Binde gießen
2. Zu tief ins Glas schauen
3. Einen über den Durst trinken

BED: 1. Alkohol trinken
2. Leicht betrunken sein, angeheitert sein
3. Sich betrinken, zu viel Alkohol trinken

KON: 1. „Der Zug fährt erst in einer Stunde. Komm, wir gehen uns noch einen hinter die Binde gießen.“
2. „Wer häufig zu tief ins Glas schaut, braucht sich über die Folgen für seine Gesundheit nicht zu wundern.“
3. „Gestern abend hast du ganz schön einen über den Durst getrunken! Drei Männer mussten dich schließlich nach Hause bringen, sonst würdest du immer noch in der Kneipe hocken!“

QUE: Klaus Müller, 2005,59,181,97

ANM: "Alzar el codo" muss nicht unbedingt bedeuten, dass die Person, die Alkohol konsumiert, am Ende betrunken ist. In diesem Fall würde der Phraseologismus "Sich einen hinter die Binde gießen" der Bedeutung der spanischen Redewendung am nächsten kommen.

Hablar por los codos

VAR: Hablar hasta los codos, charlar por los codos

BED: 1. Hablar en demasía y sin pensar mucho en lo que se dice
2. Ser indiscreto

KON: 1. En cuanto se toma un par de copas habla por los codos. No hay quien le haga callar.
2. No le cuentes a Carlos lo que te he dicho, que habla por los codos y se lo puede cacarear a cualquiera.

QUE: Alberto Buitrago, 2005,330

TEILÄQUIVAL. PHR: Reden wie ein/wie ein Wasserfall

BED: Unaufhörlich, sehr viel reden

KON: Sie redet wie ein Buch, wenn sie etwas getrunken hat.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,577

ANM: Der deutsche Phraseologismus beinhaltet nicht die Indiskretion, also das Ausplaudern von Geheimnissen. Um den spanischen Phraseologismus im Sinne seiner zweiten Bedeutung wiederzugeben, bieten sich Ausdrücke wie "alles ausplaudern" oder "nichts für sich behalten" an.

Comerse los codos de hambre

BED: Tener un hambre canina, estar muy necesitado

QUE: Jesús Cantera Ortiz de Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,99

KON: Él tan rico y sus padres se están comiendo los codos de hambre.

QUE: Werner Beinhauer, 1995,45

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Am Hungertuch nagen
2. Hungrig wie ein Wolf sein
3. Einen Bärenhunger haben
4. Kohldampf schieben

BED: 1. Hunger, Not leiden
2. Besonders hungrig sein
3. Sehr großen Hunger haben
4. Hunger haben

KON: 1. Die Zahl der Arbeitslosen stieg weiter, und viele Familien mussten am Hungertuch nagen.

2. Das Mittagessen war ausgefallen und Vater war hungrig wie ein Wolf, als er abends nach Hause kam.

3. „Nach dem Tennisspiel muss ich sofort etwas essen. Ich habe einfach einen Bärenhunger.“

4. „Anstatt Kohldampf zu schieben, sollten wir uns lieber ein paar belegte Brote machen! Ich sehe mal nach, was im Kühlschrank ist!“

QUE: 1.+2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,357,357

3.+4. Klaus Müller, 2005,46,325

ANM: Da “Comerse los codos de hambre” entweder bedeuten kann, dass jemand Hunger hat oder in einer Notlage steckt, die deutschen Phraseologismen aber nur eins von beiden ausdrücken, sind diese nur bei passendem Kontext äquivalent.

COJÓN

De cojones

VAR: De narices, de tres pares de narices/cojones

BED: Esta locución funciona como intensificador de cantidad. Significa *mu*y cuando acompaña a un sustantivo y *mu*cho cuando va con un nombre. Siempre va pospuesta.

KON: Se ha comprado una corbata fea de narices.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,191

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Während im Spanischen “de cojones/narices” als universelles Mittel dient, um ein Wort zu betonen, haben im Deutschen viele Wörter ihre eigene, nicht austauschbare Verstärkungsform. So z.B. “saukalt“, “schweineheiß“, “stinklangweilig“, “potthässig“, “Mordsspaß“.

Manchmal wird “de cojones“ nicht als Steigerungsform eingesetzt, sondern als Synonym für *gut/sehr gut* oder *geil* (kommt dem eher vulgären “de cojones“ am nächsten). Bsp.: Me he comprado una casa de cojones. Tiene seis habitaciones...“

De los cojones

BED: Locución despectiva referida a personas o cosas

KON: “¡Siempre el fútbol de los cojones! ¿Pero es que no tenéis otro tema de conversación más interesante?”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,57

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Mit “de los cojones” wird der Ärger oder die Enttäuschung über eine Sache oder eine Person zum Ausdruck gebracht. Im Deutschen kann dies oft durch das Voranstellen von despektiven Wörtern wie *blöd*, *verdammt* oder *verflixt* wiedergegeben werden.

Kontextbeispiel: „Immer dieser blöde Fußball!“ Wie alle Phraseologismen, die sich auf die “cojones“ beziehen, ist auch dieser sehr vulgär. Will man die vulgäre Note des Ausgangstextes beibehalten, müsste man auf Wörter wie *saublöd* oder *scheiß* zurückgreifen.

Por cojones

BED: A la fuerza, obligatoriamente, sin dar o pedir explicaciones

KON: “En el servicio militar tienes que obedecer por cojones, tengan o no tengan sentido las órdenes.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,57

ÄQUIVAL. PHR: 1. Auf Teufel-komm-raus
2. Auf Biegen und/oder Brechen

BED: 1. Mit aller Kraft, ohne Rücksicht auf die Folgen
2. Unter allen Umständen, um jeden Preis

KON: 1. „Erst hat man auf Teufel-komm-raus Kernkraftwerke gebaut und heute weiß man nicht, wohin mit den radioaktiven Abfällen.“

2. Er will auf Biegen und Brechen bis morgen fertig werden.

QUE: 1. Klaus Müller, 2005,605
2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,109

ANM: Eine neutralere Übersetzungsmöglichkeit, ohne eine feste Wortverbindung, bieten die Füllwörter *einfach* und *eben*, sowie eine Kombination aus beiden. Kontextbeispiel:

„Beim Militär muss man einfach gehorchen, ob die Befehle nun Sinn machen oder nicht.“

“Por riñones“ wäre die nicht vulgäre Variante zu “por cojones“.

Estar hasta los cojones

VAR: Estar hasta los mismísimos cojones

BED: Estar harto de alguien o algo

KON: “En este país estamos todos hasta los cojones de oír siempre las mismas promesas de los políticos.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,57

ÄQUIVAL. PHR: 1. Die Nase (gestrichen) voll haben von jmdm./etwas
2. Die Schnauze voll von jmdm./etwas haben
3. Jmdm. auf die Eier gehen

BED: 1. Jmds./einer Sache überdrüssig sein
2. Jmds./einer Sache überdrüssig sein
3. Jmdm. äußerst lästig werden

KON: 1. Nach drei Wochen hatten die Profis die Nase voll vom Trainingslager.
2. „Ich habe die Schnauze voll von euch!“
3. Er geht mir unwahrscheinlich auf die Eier, schon wenn er zur Tür reinkommt mit seinem satten Idiotenbauch.

QUE: 1.-3. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,508,632,169

ANM: Die dritte Redewendung benutzt dasselbe Bild wie die Spanische und ist auch gleichermaßen vulgär. “Etwas geht jmdm. auf die Eier“ ist auch auf Sachen und Gegebenheiten anwendbar.

Tocarse los cojones

BED: Holgazanear

KON: “Mientras yo trabajo como un esclavo, tu no haces más que tocarte los cojones.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,58

ÄQUIVAL. PHR: Eine ruhige Kugel schieben

BED: Sich (bei der Arbeit) nicht sonderlich anstrengen müssen.

KON: Die Religionslehrer waren immer sehr nachsichtig, bei ihnen konnte man eine ruhige Kugel schieben.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,422

ANM: Da "Tocarse los cojones" in der Bedeutung mit "Rascarse la barriga" übereinstimmt, können auch die dort genannten Äquivalente auf diese Phraseologismus übertragen werden.

Tener una persona/una cosa cojones

VAR: Tener una persona/una cosa huevos

BED: 1. Ser una persona valiente
2. Ser una cosa injusta, inoportuna o molesta

KON: 1. "Aquí necesitamos gente que tenga cojones, y no cobardes como tú.
2. "¡Tiene huevos el asunto! Ahora resulta que los que hemos trabajado algunos años en el extranjero no tenemos derecho a cobrar la pensión de vejez."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,134

TEILÄQUIVAL. PHR: Für 1: Schneid haben
Für 2: Das ist doch der Gipfel

BED: 1. Mutig sein
2. Das ist eine unüberbietbare Unverschämtheit

KON: 2. „Das ist doch der Gipfel! Erst kommst du über zwei Stunden zu spät nach Hause und dann beklagst du dich noch darüber, dass das Essen inzwischen kalt geworden ist!“

QUE: 1.+2. Klaus Müller, 2005,533,180

ANM: "Schneid haben" hat zwar die Bedeutung des spanischen "tener cojones", entspricht aber nicht dem Sprachniveau. Während der spanische Phraseologismus eher vulgär ist (dasselbe gilt für "tener huevos"), hat die deutsche Redewendung ein höheres Niveau. Um dem Stil des spanischen Textes oder Satzes gerecht zu werden, könnte man auf freie Wortverbindungen wie "richtige Kerle" oder "mutige Leute" zurückgreifen.

Für die verneinte Form “no tener cojones“ gibt es mehrere Entsprechungen: “Ein Waschlappen/Schlappschwanz sein“, “Nicht Manns genug sein“ oder “Keine Eier in der Hose haben“.

CORAZÓN

Con el corazón en la mano

BED: Con toda sinceridad y franqueza

KON: “¿Cómo no le vas a creer? Siempre nos ha halado con el corazón en la mano.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,63

TEILÄQUIVAL. PHR: Hand aufs Herz!

BED: Sei/seien Sie ehrlich! ; sage/sagen Sie die Wahrheit!

KON: Also, Hand aufs Herz! Hast du mit ihr etwas gehabt?

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,298

ANM: Der spanische Phraseologismus kann als Synonym für *ehrlich*, *ganz ehrlich* oder *offen und ehrlich* in jeder Satzart angewandt werden. “Hand aufs Herz“ hingegen ist nur als Aufforderung, ehrlich zu sein zu verstehen und anzuwenden.

Hacer de tripas corazón

BED: Esforzarse por disimular el miedo, el cansancio o el sentimiento de tristeza para seguir actuando con normalidad.

KON: Su padre había muerto el día anterior, pero él, haciendo de tripas corazón, no faltó a su trabajo.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,334

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Sich ein Herz fassen/nehmen
2. Sich/seinem Herzen einen Stoß geben

BED: 1. Seinen ganzen Mut zusammennehmen

2. Seinen inneren Widerstand überwinden und sich rasch zu etwas entschließen

KON: 1. Nun fass dir doch endlich einmal ein Herz und verabrede dich mit ihr!

2. Nun gib schon deinem Herzen einen Stoß und leih mir dein Boot!

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,328,330

ANM: Die angeführten deutschen Redewendungen stimmen jeweils nur mit einem Teil der Bedeutung des spanischen Phraseologismus überein.

“Sich ein Herz fassen“ wird in Situationen benutzt, in denen es darum geht, seine Angst (miedo) zu überwinden, um etwas tun zu können.

“Sich einen Stoß geben“ beschreibt das Überwinden von Antriebslosigkeit, Müdigkeit (cansancio) oder Unentschlossenheit.

Der dritte Teilaspekt der Bedeutung des spanischen Phraseologismus –das Überspielen und/oder Überwinden von Traurigkeit- kann im Deutschen am besten durch freie Wortverbindungen wiedergegeben werden (z.B.: sich zusammenreißen, sich nichts anmerken lassen).

De corazón

VAR: De todo corazón

BED: Con sinceridad o verdadero sentimiento

KON: “Puedes creerle; te ha hablado de todo corazón.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,63

VOLLÄQUIVAL. PHR: Von (ganzem) Herzen

BED: 1. Sehr herzlich, ehrlich

2. Aus voller Überzeugung

KON: 1. Er dankte den Leuten von ganzem Herzen für ihre Hilfe.

2. Er stimmte von ganzem Herzen seinen Vorschlägen zu.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,332

Partírsele el corazón a alguien

VAR: Rompérsele el corazón alguien

BED: Experimentar lástima o compasión por algo

KON: “Se le partía el corazón de pena al contemplar su ciudad natal destruida por el bombardeo.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,63

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm das Herz brechen

BED: 1. Jmdn durch Kummer (fast) töten
2. Jmdn dazu bringen, dass er sich in einen verliebt

KON: 1. „Der plötzliche Tod ihres Mannes hat ihr beinahe das Herz gebrochen.“
2. „Michael ist bekannt dafür, dass er schon die Herzen vieler Damen gebrochen hat!“

QUE: Klaus Müller, 2005,249

ANM: Nur die erste Bedeutung der deutschen Redensart stimmt mit der Spanischen überein.

Jemandem das Herz brechen im Sinne von *Liebeskummer bereiten* entspräche im Spanischen der nicht reflexiven Form “romperle el corazón a alguien“. Hierbei handelt es sich dann um den identischen Phraseologismus zu “Jmdm. das Herz brechen“. Allerdings wird dieser spanische Phraseologismus häufig durch das gleichbedeutende “ser un rompecorazones“ ersetzt. Bei beiden lässt sich nicht das Verb *romper* durch *partir* ersetzen.

COSTILLA

Medirle a alguien las costillas

VAR: Molerle/sobarle las costillas a alguien

BED: Pegar a alguien

KON: “Devuélvele inmediatamente a tu hermano el juguete, si no quieres que te sobe las costillas.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,67

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. das Fell gerben

BED: Jmdn verprügeln

KON: Er drohte den Burschen, ihnen das Fell zu gerben, wenn sie seine Tochter nicht in Ruhe ließen.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,199

ANM: In Gegensatz zu seinem spanischen Äquivalent ist der deutsche Phraseologismus nicht in allen Situationen anwendbar. Gerade im Zusammenhang mit Kindern wäre seine Anwendung im Normalfall eher unpassend. Im oben genannten Kontextbeispiel wäre es besser auf eine sinngemäße Übersetzung zurückzugreifen.

CUERPO

Vivir a cuerpo de rey

VAR: Estar a cuerpo de rey

BED: Con todas las comodidades y lujos

KON: El año pasado le tocó la lotería y ahora vive a cuerpo de rey.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,768

VAR: Tratar a alguien a cuerpo de rey

KON: No era más que una fonda bastante modesta, pero nos trataron a cuerpo de rey.

QUE: Werner Beinhauer, 1995,57

ÄQUIVAL. PHR: 1. Leben wie Gott in Frankreich
2. Leben wie ein Fürst
3. Leben wie die Made im Speck

BED: 1. Im Überfluss leben
2. Im Überfluss, sorgenfrei leben
3. Im Überfluss leben

KON: 1. Mit dieser Erbschaft kannst du leben wie Gott in Frankreich.
2. Wenn ich mir so deine Wohnug betrachte – du lebst offensichtlich wie ein Fürst.
3. Er hat im Lotto gewonnen und lebt jetzt wie die Made im Speck.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,440,440,440

ANM: Außer den oben angegebenen Verben findet man den spanischen Phraseologismus auch in Kombination mit *tener* (“tener a alguien a cuerpo de rey“) und *comer*. Während die deutschen Redewendungen 2.+3. sich fast ausschließlich auf das Verb *leben* beschränken, ist bei der Ersten das Verb *leben* durch *essen* austauschbar.

No poder con el cuerpo

VAR: No poder con su cuerpo, No poder con el/su alma

BED: Estar muy fatigado

KON: “Hoy no puedo con el cuerpo; me he pasado la mañana subiendo y bajando escaleras.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,74

ÄQUIVAL. PHR: (völlig) kaputt sein

BED: (völlig) erschöpft sein

KON: „Nach dem Dauerlauf war ich völlig kaputt, aber ich habe mich schnell erholt.“

QUE: Klaus Müller, 2005,296

ANM: Abgesehen von der Möglichkeit, den spanischen Phraseologismus mit einer freien Wortverbindung wiederzugeben, gibt es noch weitere Redensarten, die alle den Zustand des Müde- und Erschöpftseins beschreiben (u.a. “Wie erschlagen sein“, “Fix und fertig sein“, “Total k.o. sein“).

CULO

Quedarse con el culo al aire

VAR: Dejar a alguien con el culo al aire

BED: Encontrarse en situación apurada o comprometida

KON: “Hemos tenido que hacer reparaciones muy costosas en la casa y nos hemos quedado con el culo al aire.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,76

BED: Desairado; en ridículo, en situación comprometida

QUE: Jesús Cantera Ortiz de Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,125

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. In der Patsche sitzen /stecken
2. Jmdn. in die Patsche reiten

BED: 1. In einer Notlage, in Verlegenheit sein
2. Jmdn. in eine unangenehme, schlimme Lage bringen

KON: 1. Wenn der Wagen jetzt nicht mehr anspringt, sitzen wir ganz schön in der Patsche.
2. Du warst es doch, der uns damals in die Patsche geritten hat!

QUE: 1.+2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,539,539

ANM: Die Bedeutung des Bloßstellens oder Lächerlichmachens wird durch die deutschen Phraseologismen nicht abgedeckt. Für eine solche Situation käme evtl. eine Übersetzung mit "Jmdn bloßstellen" in Frage. Bsp.: "Con los detalles que has revelado sobre el divorcio de Juan le has dejado con el culo al aire."

"Andar/ir con el culo al aire" bezieht sich oftmals auf die Kleidung. Entweder kann es dann wörtlich gemeint sein (jemand trägt z.B. eine Hüfthose, die die Sicht auf das Hinterteil freigibt) oder im übertragenden Sinn (jemand hat eine sehr kurze, knappe oder kaputte Hose an).

En el culo del mundo

BED: Lugar remoto o alejado de la civilización

KON: "No es extraño que sea una persona carente de educación y sensibilidad; ha nacido en el culo del mundo, a más de 1.000 Km. De distancia de la capital."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,75

VOLLÄQUIVAL. PHR: Am Arsch der Welt

BED: Sehr abgelegen sein

KON: „Über diese Versetzung kann ich mich wirklich nicht freuen. Schließlich liegt Kleinblittersdorf am Arsch der Welt.“

QUE: Klaus Müller, 2005,30

ANM: Weitere Möglichkeiten, um auszudrücken, dass etwas sehr abgelegen liegt, wären: “donde Cristo perdió los clavos“, “en el quinto pino“.
Die letztere, nicht vulgäre Variante, entspräche eher dem Deutschen “weit vom Schuss“.

Ir de culo

VAR: Andar/marchar de culo

BED: Ir mal o cada vez peor

KON: “Cada vez hay menos dinero en caja; el negocio va de culo.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,76

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Die Redewendung “In den Arsch gehen“, könnte man einen ’falschen Freund’ nennen, denn sie scheint auf den ersten Blick sehr ähnlich zu sein, trifft aber nicht die Bedeutung des spanischen Phraseologismus. Dieser bedeutet, dass etwas schlecht läuft. Der Deutsche hingegen bezieht sich auf etwas, das kaputt bzw entzwei geht. Bsp.: „Mein Auto ist in den Arsch gegangen.“ Mögliche Übersetzung: “Mi coche se ha quedado hecho una mierda.”

Dar por culo

BED: 1. Fastidiar, molestar, perjudicar a alguien
2. En oraciones imperativas u optativas indica rechazo violento o categórico de alguien/algo.

KON: 1. “El ministerio acaba de darnos por el culo a los funcionarios: de ahora en adelante tenemos que trabajar también por la tarde.”
2. “Si el banco no quiere concederme este crédito, ¡que le den por culo!”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,76

TEILÄQUIVAL. PHR: Jmdm. eine/eins/einen reinwürgen

BED: Jmdn. streng tadeln, bestrafen, jmdm. absichtlich schaden

QUE: www.redensarten-index.de

ANM: Die deutsche Redensart deckt nur die erste Bedeutung des spanischen Phraseologismus ab.

Die Übersetzung für „dar por culo“ im Sinne der zweiten Bedeutung ist sehr stark kontextabhängig. In dem obigen Beispiel wäre ein „Scheiß auf die Bank“ oder „Die Bank kann mich mal am Arsch lecken.“ denkbar. In dem folgenden Beispiel wäre z.B. eine Übersetzung mit „Der kann mir gestohlen bleiben“ vorzuziehen: „Este tío es un desagradecido. ¡Que le den por culo!“

DEDO

Como anillo al dedo

BED: Ser algo muy oportuno o conveniente para alguien. Encajar perfectamente una cosa con otra, como encaja el anillo en el dedo.

KON: Fíjate, este bolso me viene como anillo al dedo para llevarlo con los zapatos claros, ¿a que sí?

QUE: Alberto Buitrago, 2007,111

ÄQUIVAL. PHR: 1. Wie gerufen kommen
2. Wie angegossen sitzen/passen

BED: 1. Gerade zur rechten Zeit kommen
2. Sehr gut passen.

KON: 1. „Bei dieser Hitze käme ein kühles Bier wie gerufen!“
2. „Das Kleid sitzt wie angegossen.“

QUE: 1.+2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,594,39

ANM: Der spanische Phraseologismus „como anillo al dedo“ wird meistens mit den Verben *estar*, *quedar* und *venir* verwendet.

No chuparse el dedo

VAR: No mamarse el dedo

BED: Se da a entender con esta expresión que alguien, aunque pueda fingirlo, se entera de todo y no es fácil de engañar. Es decir, que no es tan infantil o inocente como para chuparse el dedo, como hacen los bebés.

KON: ¿Es que piensas que yo no sé que tienes novio y que quieres ir de excursión con él?
A ver si te crees que yo me chupo el dedo.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,98

ÄQUIVAL. PHR: Nicht von gestern sein

BED: Aufgeweckt sein

KON: Ich werde das schon in Ordnung bringen, ich bin doch nicht von gestern.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,258

ANM: “Nicht von gestern sein“(im Sinne von: Schon etwas länger auf der Welt sein, kein Baby mehr sein; gleichbedeutend mit dem englischen “I was not born yesterday“)
kommt dem spanischen Phraseologismus am nächsten.

Im Spanischen wird ein Unterschied gemacht zwischen “no chuparse el dedo“ und “no tener dos dedos de frente“. Die erste Redewendung bedeutet, dass jemand nicht mehr naiv und gutgläubig ist (wie ein Kind) und die zweite, dass jemand dumm ist. Im deutschen Sprachgebrauch spielt dieser Unterschied kaum eine Rolle. Allerdings würden umgekehrt viele deutsche Redewendungen, die zum Ausdruck bringen, dass jemand dumm ist (z.B. “Nicht bis drei zählen können“) im Spanischen eher mit dem Phraseologismus “no tener dos dedos de frente“ wiedergegeben werden. Ginge aus dem Kontext hervor, dass jemand naiv oder nicht mehr naiv ist, wäre allerdings “chuparse/no chuparse el dedo“ passender.

No tener dos dedos de frente

BED: Ser muy poco inteligente

QUE: Jesús Cantera Ortiz de Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,172

KON: ¿Pero cómo se te ocurre meter el dedo en el enchufe? Es que no tienes dos dedos de frente.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,500

ÄQUIVAL. PHR: 1. Stroh im Kopf haben
2. Nicht bis drei zählen können

BED: 1. Sehr dumm sein
2. Sehr dumm sein

KON: 1. „Er muss doch Stroh im Kopf haben, wenn er jetzt schon das dritte Mal das Vordiplom nicht geschafft hat!“

2. „Der neue Freund von Birgit sieht aus, als ob er nicht bis drei zählen kann. Da hat sie einen Fang gemacht!“

QUE: 1.+2. Klaus Müller, 2005,589,93

ANM: Auch die Redewendung „Schwer von Begriff sein“ kann hier als mögliche Übersetzung dienen, wenn es weniger um die Dummheit einer Person geht, als um ihre schwere oder langsame Auffassungsgabe.

Siehe auch „chuparse el dedo“

Hacer dedo

VAR: Ir a dedo

BED: Practicar el autostop

KON: „Lo malo que tiene esto de viajar haciendo dedo es que a veces hay que esperar mucho tiempo por un alma caritativa que quiera llevarte.“

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,84

ÄQUIVAL. PHR: 1. Per Daumen
2. Per Anhalter

BED: 1. Als Anhalter
2. Mit einem fremden Fahrzeug, das man angehalten hat, mitfahren.

KON: 1. Sie sind im Sommer per Daumen durch ganz Skandinavien gereist.
2. Trotz aller Warnungen der Polizei fahren noch immer viele junge Mädchen per Anhalter.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,147,40

ANM: Die Redewendung „hacer dedos“ unterscheidet sich in der Form zwar kaum von der hier erwähnten, bedeutet aber, dass jemand Fingerübungen macht, also seine Finger auf das Spielen eines Instrumentes vorbereitet.

Poner el dedo en la llaga

VAR: Meter/colocar el dedo en la llaga

BED: Señalar el verdadero origen de un mal

QUE: Jesús Cantera Ortiz de Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,130

BED: Hablar de la realidad, aunque ésta sea dura, perjudicial o cruel. Tratar el asunto más delicado de una cuestión.

KON: Cuando has dicho que el único mal de nuestro mundo es la desigualdad social has puesto el dedo en la llaga.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,544

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Etwas auf den Punkt bringen
2. Ins Schwarze treffen

ÄQUIVAL. PHR: 3. Das Kind beim (rechten/richtigen) Namen nennen

BED: 1. Etwas präzise zum Ausdruck bringen
2. Das Richtige erkennen
3. Etwas ohne Beschönigung aussprechen

KON: 1. Um das Problem einmal auf den Punkt zu bringen: Es geht um mehr Geld
2. Mit seinem Verdacht hat der Komissar auf Anhieb ins Schwarze getroffen.
3. Keiner unter den Funktionären traute sich, das Kind beim rechten Namen zu nennen.

QUE: 1.- 3. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,560,646,383

ANM: “Den Nagel auf den Kopf treffen“ kann auch der Bedeutung von “poner el dedo en la llaga“ entsprechen, ist aber das Äquivalent zu “dar en el clavo“ und wird deshalb hier nicht angeführt.

Nur der Phraseologismus “Das Kind beim Namen nennen“ trifft die volle Bedeutung der spanischen Redewendung, da sie das Vermitteln oder Aussprechen einer schlechten oder unangenehmen Botschaft einschließen kann.

No mover un dedo por alguien/algo

VAR: No mover ni un dedo por alguien/algo

BED: No esforzarse o tomarse molestias por alguien/algo

KON: “Me ha pedido que le ayude, pero es persona tan antipática, que no pienso mover un dedo por él.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,84

ÄQUIVAL. PHR: Keinen Finger krumm machen/rühren für etwas/jmdn.

BED: Keine Anstrengungen für etwas/jmdn. Unternehmen

KON: „Für diesen Kerl werde ich keinen Finger mehr rühren! Meinetwegen kann er ins Gefängnis wandern!“

QUE: Klaus Müller, 2005,136

DIENTE

Dar diente con diente

BED: Tiritar de frío o miedo

KON: “El termómetro marcaba 18 grados bajo cero, y todos estábamos dando diente con diente.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,90

ÄQUIVAL. PHR: Unter Zähneklappern

BED: 1. Zittern vor Kälte
2. Zittern vor Angst

KON: 1. „Zähneklappernd trat die Kompanie im Kasernenhof an – schließlich herrschte starker Frost.“

2. „Da es im Keller angeblich spukte, trauten wir Kinder uns nur unter Zähneklappern hinein.“

QUE: Klaus Müller, 2005,693

ANM: “Unter Zähneklappern” lässt sich austauschen durch “Mit den Zähnen klappern (vor Kälte/Angst)“.

Romperle los dientes a alguien

VAR: Partirle/saltarle los dientes a alguien

BED: (Generalmente usado como amenaza), pegar, golpear a alguien

KON: “¡Si vuelves a hablar mal de mí, te rompo los dientes!”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,90

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. die Fresse polieren/lackieren

BED: Jmds. Gesicht durch Schläge übel zurichten, jmdn. zusammenschlagen

KON: Die beiden Ganoven drohten ihm die Fresse zu polieren, wenn er nicht zahlen würde.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,219

ANM: Da das Verb *romper* auch mit *einschlagen* übersetzt werden kann, wäre die Redewendung “Jmdm. die Zähne einschlagen“ der volläquivalente Phraseologismus zu “romperle los dientes a alguien“. Allerdings bezieht sich diese Redewendung oft auf eine reelle Schädigung der Zähne. So geht z.B. aus einem Artikel der Zeitung *Die Presse.com* vom 20. April 2009 über die harschen Verhörmethoden der CIA hervor, das einem Häftling die Zähne herausgeschlagen/eingeschlagen wurden. In einem Leserbrief zu diesem Artikel heißt es: „Wer jemandem die Zähne einschlagen will macht das nunmal nicht davon abhängig ob er vorher legal Waterborden darf oder nicht. Die Frage ob er erwischt werden könnte dürfte da schon stärker ins Gewicht fallen.“

Hablar entre dientes

BED: Refunfuñar, gruñir, replicar con enojo de manera poco comprensible

KON: “A mí me gusta que me critiquen abiertamente y no que la gente se ponga a hablar entre dientes cuando yo me doy media vuelta.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,89

ÄQUIVAL. PHR: Etwas in seinen Bart brummen/murmeln

BED: Etwas leise und undeutlich sagen, vor sich hin reden

KON: Was murmelst du in deinen Bart? Du willst nicht mehr mitmachen?

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,85

ANM: Die Redewendung “Die Zähne nicht auseinander kriegen“ ist zwar dem spanischen Phraseologismus “Hablar entre dientes“ sehr ähnlich und benutzt auch

dasselbe Bild, bedeute aber, dass jemand nicht spricht, sich also an einem Gespräch nicht beteiligt.

Ponérsele a alguien los dientes largos

BED: 1. Provocar la envidia de alguien
2. Desear algo con avidez o vehemencia

KON: 1. No me cuentes dónde te vas de vacaciones, anda. No me pongas los dientes largos.
2. Cada vez que pienso en esas fuentes de marisco que nos vamos a comer se me ponen los dientes largos.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,552

TEILÄQUIVAL. PHR: Platzen vor Neid

BED: Außerordentlich neidisch sein

KON: „Meine Freunde werden platzen vor Neid, wenn ich ihnen mein neues Motorrad vorführe!“

QUE: Klaus Müller, 2005,436

ANM: Für die zweite Bedeutung des Phraseologismus (Sich etwas stark wünschen) , gibt es im Deutschen keine phraseologische Entsprechung. Freie Wortverbindungen wie *Lust auf etwas haben/bekommen* oder *etwas kaum erwarten können* könnten als Übersetzung dienen.

In dem hier erwähnten Kontextbeispiel würde auch “Das Wasser im Mund zusammenlaufen“ passen, obwohl eigentlich die spanische Entsprechung dafür “Hacérsele a alguien la boca agua“ ist.

Die Redewendung “Lange Zähne machen“ ähnelt zwar dem spanischen Phraseologismus, hat aber eine ganz andere Bedeutung. Macht jemand lange Zähne, bringt er durch auffällig langsames Essen zum Ausdruck, dass es ihm nicht schmeckt.

ESPALDA

A espaldas de alguien

BED: En ausencia de alguien o sin que se entere una persona

KON: “En la escuela solíamos fumar algún cigarrillo a espaldas del profesor, porque si nos descubría nos dejaba castigados.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,100

ÄQUIVAL. PHR: Hinter jmds. Rücken

BED: Heimlich, ohne jmds. Wissen

KON: Schämt euch, hinter seinem Rücken schlecht über ihn zu reden!

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,592

Tener buenas espaldas

VAR: Tener las espaldas (muy) anchas

BED: Tener mucho aguante para sufrir vejaciones, abusos o burlas de otros

KON: “Con este jefe de personal tan antipático, hay que tener las espaldas muy anchas para seguir en la empresa.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,101

ÄQUIVAL. PHR: Ein dickes Fell haben

BED: Unempfindlich gegen Beleidigungen u.ä. sein

KON: „Ich habe zwar ein dickes Fell aber deine ständigen Beleidigungen gehen mir zu weit.“

QUE: Klaus Müller, 2005,129

Volverle las espaldas a alguien

VAR: Darle las espaldas a alguien

BED: 1. Retirarse de la presencia de alguien con desprecio
2. Negarle a alguien el favor, la protección o la amistad

KON: 1. "Se enfadó mucho con él y le volvió las espaldas sin decirle ni siquiera adiós."
2. "Sois todos unos ingratos, cuando más necesito de vuestra ayuda, me volvéis las espaldas y me dejáis solo."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,101

ÄQUIVAL. PHR: Für 1. Jmdm. den Rücken kehren/zuwenden
TEILÄQUIVAL. PHR: 2. Im Stich lassen (Nur für Bedeutung 2)

BED: 1. Sich abwenden
2. Jmdn. in einer Gefahr/Notsituation ohne Hilfe lassen

KON: 1. „Wort- und grußlos wendete er ihr den Rücken zu und verschwand im Dunkeln. Dies war das Ende einer einst stürmischen Liebesaffäre.“

2. „Franz hat doch tatsächlich seine Familie im Stich gelassen und ist mit der Sekretärin seines Vorgesetzten durchgebrannt! Dabei erwartet seine Frau gerade das dritte Kind!“

QUE: Klaus Müller, 2005,494,581

ANM: Beide deutsche Phraseologismen haben neben den erwähnten Bedeutungen noch weitere.

So kann sich „Im Stich lassen“ auch auf einen Gegenstand beziehen, der kaputt gegangen ist. Bsp.: „Ausgerechnet jetzt lässt mich mein Auto im Stich und springt nicht an.“ In diesem Beispiel würde „Im Stich lassen“ eher dem Spanischen „dejar colgado“ entsprechen („Justo ahora el coche me deja colgado y no arranca.“)

Kehrt man einer Sache den Rücken zu, bedeutet dies, dass man sie verlässt bzw hinter sich lässt. Bsp.: „Wir haben Deutschland den Rücken gekehrt und leben jetzt in China.“ Dies entspräche im Spanischen „dejar atrás“ („Hemos dejado atrás Alemania...“).

ESTÓMAGO

Tener estómago

VAR: Tener mucho/buen estómago

BED: Tener gran capacidad de aguante, especialmente para sufrir desaires e injurias.

KON: "¡Ya hay que tener buen estómago para trabajar en una taberna y oír los insultos y barbaridades que dicen los borrachos!"

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,104

ÄQUIVAL. PHR: Hart im Nehmen sein

BED: Viel aushalten, ertragen können; sehr robust sein

KON: Er hat nach dem schweren Unfall schon wieder mit dem Training begonnen. Der Bursche ist unwahrscheinlich hart im Nehmen.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,311

ANM: Die Phraseologismen “tener estómago“ und “tener buenas espaldas“ sind in ihrer Bedeutung fast gleich. So wäre auch hier eine Übersetzung mit “Ein dickes Fell haben“ möglich. Im Sprachgebrauch und somit auch bei der Übersetzung ins Spanische werden bei der Anwendung dieser beiden Redewendungen kleine Unterschiede gemacht.

Wenn es darum geht, dass der Körper etwas aushalten muss oder kann, ohne eine Gefühlsregung zu zeigen (sei es Mitgefühl, Traurigkeit oder auch Übelkeit), würde man dies mit “tener estómago“ wiedergeben. Bsp.: “Hay que tener mucho estómago para ver este reportaje sobre los niños hambrientos en Somalia y comerse un bocadillo de jamón y queso.”

Die Redewendung “Hart gesotten sein“ findet ihre Entsprechung demnach auch eher in “tener estómago“ als in “tener buenas espaldas“.

Tener el estómago en los pies

VAR: Tener el estómago en los talones

BED: Tener mucha hambre

KON: “Hace ya ocho horas que no como; tengo el estómago en los pies.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,104

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. hängt der Magen in der Kniekehle

BED: Jmd. ist sehr hungrig

KON: „Ich mache mir ein paar belegte Brote. Mir hängt nämlich der Magen in der Kniekehle. Willst du auch etwas essen?“

QUE: Klaus Müller, 2005,394

Revolvérsele el estómago a alguien

VAR: Revolvérsele el hígado a alguien

BED: Causar/experimentar intenso aborrecimiento

KON: “Cuando pienso que tengo que compartir la misma habitación del hotel con una persona tan odiosa se me revuelve el estómago.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,104

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. dreht/kehrt sich der Magen um

BED: Jmdm. wird übel

KON: Wenn sie an die Borniertheit mancher Politiker dachte, drehte sich ihr der Magen um.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,471

FRENTE

Tener la frente alta

VAR: Llevar/ir con la frente/cabeza (muy/bien) alta/erguida/levantada

BED: Tener la conciencia tranquila, no tener de qué avergonzarse

KON: “No importa lo que diga la gente; tú no has hecho nada malo y puedes ir con la frente bien alta.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,112

ÄQUIVAL. PHR: Erhobenen Hauptes

QUE: Pons Großwörterbuch, 2002,364

BED: Stolz

ANM: “Erhobenen Hauptes“ wird oft mit den Verben *gehen* und *stehen* verwendet aber nicht mit dem für den spanischen Phraseologismus üblichen Verb *haben* (tener).

Bsp.: Champions League – Bayern geht erhobenen Hauptes (Überschrift eines Artikels der Internet Zeitung Eurosport vom 15. April 2009)

GARGANTA

Tener un nudo en la garganta

VAR: Hacérsele/ponérsele a alguien un nudo en la garganta

BED: Estar muy emocionado

KON: La película es maravillosa y tiene momentos de un impacto tremendo. Cuando salí del cine tenía un nudo en la garganta.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,725

ÄQUIVAL. PHR: Einen Kloß im Hals haben

BED: Vor Rührung, Erregung nicht sprechen können, ein würgendes Gefühl im Hals verspüren

KON: Als er ihr nach der langen Trennung plötzlich gegenüberstand, hatte sie einen Kloß im Hals und hätte beinahe losgeheult.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,390

ANM: “Tener un nudo en el estómago/pecho” hingegen beschreibt ein Gefühl von Beklemmung und entspricht der deutschen Redewendung “Jmdm. die Kehle zuschnüren“.

HÍGADO

Tener mucho hígado

VAR: Tener muchos hígados, ser de (muchos) hígados

BED: Ser valiente/tener valor

KON: “Hay que tener muchos hígados para enfrentarse sin armas a esos malhechores.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,127

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Hier wäre auf freie Wortverbindungen zurückzugreifen, um den Mut einer Person auszudrücken.

HOMBRO

Echarse a los hombros

VAR: Echarse sobre los hombros, Echarse a la espalda/las espaldas
Cargar/llevar/soportar sobre los hombros/la espalda/las espaldas

BED: Tener alguien una carga o responsabilidad. Ser el máximo responsable de algo.

KON: Cuando su madre murió Marta se echó a toda la familia a la espalda y la sacó adelante.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,228

ÄQUIVAL. PHR: Auf jmds. Schultern liegen

BED: Von jmdm. getan/geleistet werden müssen

KON: „Seitdem der Mann gestorben ist, liegt die ganze Verantwortung für die Familie auf den Schultern der Frau.“

QUE: Klaus Müller, 2005,541

ANM: Der deutsche Phraseologismus wird auch mit den Verben *ruhen* und *lasten* gebraucht.

Da das Verb *cargar* auch *ruhen* und *lasten* bedeutet, wäre “Auf jmds. Schultern lasten/ruhen“ der volläquivalente Phraseologismus von “Cargar sobre los hombros“. Die Kombination mit dem Verb *liegen* ist allerdings gebräuchlicher.

Arrimar el hombro

BED: 1. Trabajar firme
2. Ayudar, colaborar en algún trabajo

KON: 1. “Aunque era un hombre más bien holgazán, tenía que arrimar el hombro para alimentar a su numerosa familia.”

2. "En el negocio estamos solos mi mujer y yo, porque ninguno de nuestros hijos está dispuesto a arrimar el hombre."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,130

TEILÄQUIVAL. PHR: Für 1. Sich ins Zeug legen
Für 2. (Selbst) mit Hand anlegen

BED: 1. Sich anstrengen
2. Mithelfen

KON: 1. Sie hatte sich beim Umzug am meisten ins Zeug gelegt, aber niemand hat es ihr gedankt.
2. Wenn wir alle mit Hand anlegen, sind wir bald fertig.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,299

Encogerse de hombros

BED: Mostrar indiferencia o ignorancia moviendo los dos hombros hacia arriba

KON: Le pregunté porqué no quería venir con nosotros al cine y, por toda respuesta, se encogió de hombros.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,269

BED: Dar de no saber o no querer responder a una pregunta

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,130

ÄQUIVAL. PHR: Mit den Achseln zucken

BED: Mit einem Hochziehen der Schultern zu verstehen geben, dass man etwas nicht weiß, nicht versteht

KON: Er blickte sie ratlos an und zuckte mit den Achseln.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,26

BED: Etwas mit Bedauern ablehnen

QUE: Kurt Krüger-Lorenzen, 2001,16

ANM: Obwohl es hier nicht angegeben wird, kann "Mit den Achseln zucken" auch im Deutschen Desinteresse und Gleichgültigkeit ausdrücken. Hierzu ein Beispiel aus einem Artikel der Islamischen Zeitung vom 22. April 2009 zum Thema "Was ist Religion überhaupt?": Wenn daher Schüler bei diesem Religions-/Ethik-Streit uninteressiert die Achseln zucken, dürfte dies ein Zeichen sein, dass die neue Generation die Probleme ..."

Mirar por encima del hombro

BED: Despreciar, desdeñar a alguien

KON: "Hoy día a todo el que no tiene coche se le mira por encima del hombro, como si fuese un ser de categoría inferior."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,130

ÄQUIVAL. PHR: Jmdn. von oben herab ansehen/behandeln

BED: Jmdn. arrogant/verächtlich ansehen/behandeln

KON: „Bei ihm habe ich immer das Gefühl, dass er einen von oben herab ansieht.“

QUE: Klaus Müller, 2005,444

VOLLÄQUIVAL. PHR: Jmdn. über die Schulter ansehen

BED: Auf jmdn. herabsehen

KON: Ihr ganzes Leben lang war sie von der Familie ihres Mannes über die Schulter angesehen worden.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,641

ANM: "Jmdn über die Schulter ansehen" kann als volläquivalenter Phraseologismus angesehen werden, da *por encima de* auch mit *über* übersetzt werden kann.

HUESO

Estar en los huesos

VAR: Quedarse en los huesos

BED: Estar extremadamente delgado, como si no se tuviera piel ni carne

KON: Después de la enfermedad, tu hermano se ha quedado en los huesos.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,300

ÄQUIVAL. PHR: Nur noch/nichts als Haut und Knochen sein

BED: völlig abgemagert sein

KON: Er war nur noch Haut und Knochen, als er nach dreijähriger Haft zurückkehrte.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,316

LABIO

No despegar los labios

VAR: No descoser los labios, Sin despegar/descoser los labios

BED: Mantenerse callado (especialmente cuando se puede o debe hablar)

KON: “Estaba tan enfadado, que se metió en un rincón y no despegó los labios en toda la tarde.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,144

ÄQUIVAL. PHR: Den Mund nicht aufbekommen/aufkriegen

BED: Sich nicht trauen, etwas zu sagen

KON: Wer hier den Mund nicht aufbekommt, wird untergebuttert.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,496

ANM: “Den Mund nicht aufbekommen/aufkriegen“ kann auch verwendet werden, wenn jemand aus Schüchternheit nichts sagt. Schweigt jemand weder aus Schüchternheit noch aus Angst wird oft “Den Mund nicht aufmachen“ oder “Die Zähne nicht auseinanderkriegen“ bevorzugt.

LENGUA

Hacerse lenguas de algo o alguien

BED: 1.Hablar mucho de una cosa o de una persona, tanto que podría elaborarse una lengua únicamente partiendo de tantos comentarios.

KON: Últimamente se hacen lenguas de gente cuyo único mérito en esta vida ha sido pelearse con otros en un programa de la tele.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,353

BED: 2.Alabar mucho

QUE: Jesús Cantera Ortiz de Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,225

TEILÄQUIVAL. PHR: Für Bed.1. In aller Munde sein
Für Bed.2. Etwas in höchsten Tönen loben

BED: 1.Sehr bekannt, schnell verbreitet, im Gespräch sein
2.(Übertrieben) loben

KON: 1.Doch nach wenigen Jahrhunderten war ihr Name in aller Munde, ihr Wort war eine Lehre geworden.

2.,,Er hat den neuen Mitarbeiter in höchsten Tönen gelobt, dabei hat er doch gar keine Ahnung davon, wie der Betrieb hier läuft!“

QUE: 1.Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,497
2. Klaus Müller, 2005,615

ANM: Für “In aller Munde sein“ gibt es im Spanischen auch den identisch erscheinenden Phraseologismus “estar en boca de todos“. Hierbei handelt es sich lediglich um einen äquivalenten Phraseologismus, da der syntaktische Aufbau beider nicht identisch ist. Die Genitivkonstruktion des deutschen PHR würde bei einer wörtlichen Übersetzung ins Spanische zu grammatikalisch unsinnigen Ergebnissen führen.

MANO

A mano armada

BED: Con armas

KON: “¡Ya lo creo que fue un atraco a mano armada! Uno de los ladrones llevaba incluso una ametralladora.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,159

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: "A mano armada" ist ein Synonym für *armado* und kann somit mit *bewaffnet* übersetzt werden. Hält man etwas für viel zu teuer, wird oft scherzhaft gesagt: "Esto es un robo a mano armada." Was man u.a. mit „Das ist Wucher“ oder „Die nehmen es von den Lebendigen“ übersetzen könnte.

Con las manos en la masa

BED: Le expresión se usa para dar a entender que alguien ha sido sorprendido haciendo algo, por lo general malo. Se utiliza especialmente en contextos de delitos.

KON: El ladrón fue sorprendido cuando salía del banco con el botín. La policía le pilló con las manos en la masa.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,125

ÄQUIVAL. PHR: 1.Jmdn. auf frischer Tat ertappen
2.In flagranti

BED: 1.Jmdn. bei einer verbotenen Handlung überraschen
2.Auf frischer Tat

KON: 1.Diesmal kann ihn auch ein Anwalt nicht mehr vor dem Gefängnis bewahren; die Polizei hat ihn auf frischer Tat ertappt.
2.Die Polizei hatte die beiden Drogenhändler in flagranti festgenommen.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,715,361

ANM: "Con las manos en la masa" wird meistens mit den Verben *coger*, *pillar* und *sorprender* benutzt.

Für "In flagranti" gibt es auch die direkte Entsprechung: "in fraganti".

Poner la mano en el fuego

VAR: Poner las manos en el fuego, poner la mano derecha en el fuego

BED: Locución que indica la certeza moral de que lo que se dice o hace es verdadero; frecuentemente se emplea en condicional

KON: "Estoy seguro de que no fue mi amigo el que robó el dinero de la caja fuerte; pondría las manos en el fuego."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,161

ÄQUIVAL. PHR: Die/seine Hand für jmdn./etwas ins Feuer legen

BED: Für jmdn./etwas bürgen

KON: Das stimmt was er sagt, dafür lege ich meine Hand ins Feuer.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,715,300

ANM: “Poner la mano en el fuego“ und “Die Hand für jmdn./etwas ins Feuer legen“ sind keine volläquivalenten Phraseologismen, da es im Deutschen nicht üblich ist, diese Redewendung ohne Dativobjekt anzuwenden.

Tener buena mano

BED: Darse maña para hacer algo, ser mañoso

KON: “Tiene muy buena mano para arreglar todo tipo de aparatos electrodomésticos, y nos ha dejado la lavadora como nueva.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,161

ÄQUIVAL. PHR: (Für etwas) ein Händchen haben

BED: Im Umgang mit etwas sehr geschickt sein, das richtige Gefühl für etwas haben

KON: Sie hat nun einmal ein Händchen für Zimmerpflanzen.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,715,301

ANM: “Ser un manitas“ bringt auch zum Ausdruck, dass jemand handwerklich geschickt ist. Im Gegensatz dazu kann aber “tener buena mano“ auch bedeuten, dass jemand im Umgang mit Menschen gut ist. Bsp.: “Laura tiene muy buena mano con los niños por lo que ha decidido estudiar la carrera de educadora infantil.”

Die gegenteilige Redewendung “tener mala mano“ käme dem Deutschen “Zwei linke Hände haben“ gleich. “Tener mano izquierda“ bedeutet allerdings, dass jmd. ein Händchen dafür hat, andere zu überzeugen oder sogar reinzulegen.

A manos llenas

BED: En gran cantidad, como si se pudieran llenar las manos. Es normal el gesto de hacer un cuenco con las palmas de las manos cuando se espera recibir algo.

KON: Margarita es tan buena y tan agradable que tiene amigos a manos llenas.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,15

ÄQUIVAL. PHR: 1. Wie Sand am Meer
2. In rauhen Mengen

BED: 1. In sehr großer Zahl
2. Sehr viel(e), sehr viele Leute

KON: 1. „Nette Menschen gibt’s wie Sand am Meer. Dennoch ist es nicht einfach, jemanden zu finden, den man auch heiraten würde!“

2. „Dieses Jahr gibt es wieder Maikäfer in rauhen Mengen.“

QUE: 1.+2. Klaus Müller, 2005,505,407

ANM: Bei der Anwendung der deutschen Redewendungen ist zu beachten, dass “Wie Sand am Meer” meistens zum Einsatz kommt, wenn man viel von etwas hat oder besitzt. “In rauhen Mengen“ beschreibt sowohl das Haben, als auch das Hergeben. Bsp.: Sie verschenkte Bücher in rauhen Mengen.

Der spanische Phraseologismus kann beides ausdrücken, genauso wie sein Synonym *a tutiplén*.

Handelt es sich um Geld, das großzügig ausgegeben wird (z.B. “gastar el dinero a manos llenas“), kann dies auch oft mit “das Geld zum Fenster rausschmeißen“ oder “Das Geld mit vollen Händen ausgeben“ wiedergegeben werden.

Lavarse las manos

BED: Mostrar inocencia, (afirmar) no tener responsabilidad en un asunto

KON: “Yo aquí me lavo las manos; si alguna desgracia ocurre, no será por mi culpa.”

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,161

ÄQUIVAL. PHR: Seine Hände in Unschuld waschen

BED: Seine Unschuld erklären; behaupten, an einer Sache nicht beteiligt gewesen zu sein

KON: „Auch wenn mein Freund bei diesem Einbruch erwischt worden ist: Ich wasche meine Hände in Unschuld! Schließlich war ich an jenem Tag nachweislich im Gebirge:“

QUE: Klaus Müller, 2005,223

ANM: Die beiden Phraseologismen unterscheiden sich nur durch das dem Spanischen fehlende Element “in Unschuld“, ohne das die deutsche Redewendung allerdings keinen übertragenden Sinn aufweisen würde.

NARIZ

Meter la nariz en algo

VAR: Meter las narices en algo, meterse en algo

BED: Entrometerse

KON: “Preocúpate de tus cosas y no metas las narices en mis asuntos, que nada te importan.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,180

VOLLÄQUIVAL. PHR: Die Nase in etwas stecken

ÄQUIVAL. PHR: Seine Nase in etwas stecken

BED: Sich um etwas/alles usw. kümmern, das einen nichts angeht

KON: „Warum musst Du deine Nase in jeden Dreck stecken? Die Pläne anderer Leute gehen dich doch überhaupt nichts an!“

QUE: Klaus Müller, 2005,434

No ver más allá de sus narices

VAR: No ver más allá de las narices

BED: Más que en el sentido físico de “ver sólo a muy corta distancia”, literalmente, a la que marca la punta de la nariz, se suele emplear esta expresión en sentido figurado para referirse a alguien de corto entendimiento, a la ingenuidad de una persona que es incapaz de deducir o de interpretar a partir de lo que ve.

KON: ¿No te das cuenta de que ese chico se está aprovechando de ti aunque diga que es muy amigo tuyo? ¿Es que no ves más allá de tus narices?

QUE: Alberto Buitrago, 2007,504

ÄQUIVAL. PHR: Mit Scheuklappen herumlaufen

BED: Die Dinge nicht so sehen (wollen), wie sie wirklich sind

KON: „Ein Politiker, der heute noch an die Wiederherstellung des Großdeutschen Reiches denkt, muss doch geradezu Scheuklappen vor den Augen tragen! Schließlich ist die Geschichte weitergegangen!“

QUE: Klaus Müller, 2005,518

ANM: Eine weitere Redensart, die der Bedeutung von “No ver más allá de las narices“ sehr nahe kommt, ist “Nicht eins und eins zusammenzählen können“. Sie kann sowohl zum Ausdruck bringen, dass jemand nicht in der Lage ist, Rückschlüsse aus Geschehenem oder offensichtlichen Begebenheiten zu ziehen, als auch, dass jemand dumm ist.

Estar hasta la nariz de algo/alguien

VAR: Estar hasta las narices de algo/alguien

BED: Estar harto o cansado de alguien o de algo

KON: “Estoy hasta las narices de aguantar la música del vecino a altas horas de la noche.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,180

ÄQUIVAL. PHR: Von jmdm. oder etwas die Nase (gestrichen) voll haben

BED: Jmds., einer Sache überdrüssig sein

KON: Pack deine Sachen, ich hab’ die Nase voll von dir!

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,715,508

ANM: Dieser Phraseologismus ist in der Bedeutung deckungsgleich mit “estar hasta los cojones“. Man könnte “Estar hasta las narices“ als die nicht vulgäre Variante bezeichnen.

NERVIO

Ponerle a alguien los nervios de punta

VAR: Ponérsele a alguien los nervios de punta

BED: Provocar un fuerte nerviosismo o enfado de alguien

KON: Cada vez que te veo conducir así se me ponen los nervios de punta.

QUE: Alberto Buitrago, 207,552

TEILÄQUIVAL. PHR: 1.Die/seine Nerven liegen blank
2.Jmdn. auf die Palme bringen

BED: 1.Man ist gereizt, psychisch erschöpft, nervös
2.Jmdn. wütend machen

KON: 2.Er brachte sie mit seinem Gerede langsam auf die Palme.

QUE: 1. www.redensarten-index.de
2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,534

ANM: “Ponerle a alguien los nervios de punta“ und “Die Nerven liegen blank“ decken sich in ihrer Bedeutung nur in dem Aspekt des Nervöswordens. Für die Bedeutung des Wütendmachens müsste man auf die zweite deutsche Redewendung zurückgreifen.
“Los nervios de punta“ kann auch mit *estar con*, *tener* oder *traer* kombiniert werden.

Tener nervios de acero

VAR: Tener los nervios de acero

BED: Tener carácter tranquilo, temple, valor

KON. “Para ser piloto de pruebas y subir a esos aviones experimentales hay que tener los nervios de acero”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,182

ÄQUIVAL. PHR: Nerven wie Drahtseile/wie Stricke haben

BED: Sehr gute Nerven haben, äußerst kaltblütig sein

KON: Die Männer von der Bergwacht hatten Nerven wie Drahtseile, sie schafften den Abstieg mit beiden Verletzten.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,514

OJO

Mirar con buenos/malos ojos a alguien/algo

BED: Mirar/considerar a alguien/algo con simpatía/antipatía

KON: “Si ves que la chica no te mira con malos ojos, ¿por qué no le propones que se case contigo?”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,188

VAR: Ver con buenos/malos ojos a alguien/algo

TEILÄQUIVAL. PHR: 1.Etwas gutheißen
2.Bei jmdm. einen Stein im Brett haben

BED: 1.Etwas billigen
2.Bei jmdm. (große) Sympathien genießen

KON: 1. „Obwohl meine Tochter noch so jung ist, heiße ich ihre Heirat mit diesem netten jungen Mann durchaus gut: So kommt sie wenigstens nicht unter die Räder!“
2.das Mädchen hatte bei seinen künftigen Schwiegereltern einen dicken Stein im Brett.

QUE: 1.Klaus Müller, 2005,205
2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,688

ANM: “Etwas gutheißen“ oder die verneinte Form “Etwas nicht gutheißen“ beziehen sich nur auf Dinge und entsprechen somit “mirar algo con buenos/malos ojos“.

“Bei jmdm. einen Stein im Brett haben“ wäre demnach die Entsprechung für “Mirar con buenos ojos a alguien“.

Z.B.: Esta chica va a aprobar siempre porque el profesor le mira con buenos ojos.

Costar un ojo de la cara

VAR: Costar los ojos de la cara, Valer un ojo/los ojos de la cara
Costar/valer un riñón/un huevo y la yema del otro/un huevo y parte del otro

BED: Se aplican estas expresiones a algo de precio elevado o exagerado

KON: A pesar de que dice que no tiene ni un duro, se ha comprado un cochazo que le tiene que haber costado un ojo de la cara.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,137

ÄQUIVAL. PHR: Eine (schöne) Stange Geld

BED: Sehr viel Geld

KON: „Das Auto hat doch sicher eine schöne Stange Geld gekostet! Darf man fragen, wieviel?“

QUE: Klaus Müller, 2005,572

ANM: Im Deutschen werden dem Adjektiv *teuer* andere Wörter vorangestellt, um deutlich zu machen, dass man etwas für überteuert hält (sauteuer, verdammt teuer, unglaublich teuer...).

Ser el ojo derecho de alguien

VAR: Ser el ojito derecho de alguien

BED: Ser la persona predilecta de otra

KON: Quiere mucho a todos los sobrinos, pero Pablo es su ojito derecho.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,631

ÄQUIVAL. PHR: An jmdm./etwas einen Narren gefressen haben

BED: Jmdn. übertrieben schätzen/lieben/bevorzugen

KON: „Die Großeltern haben am kleinen Christian einfach einen Narren gefressen! Sie überschütten ihn geradezu mit Geschenken.“

QUE: Klaus Müller, 2005,431

ANM: Während der deutsche Phraseologismus auch auf Sachen anzuwenden ist, kann sich der Spanische nur auf Personen beziehen.
Die Redewendung "Jmnds. Augapfel sein" könnte bisweilen auch als Übersetzung dienen, drückt aber weniger die Bevorzugung einer Person oder die Vorliebe für jemanden aus, sondern eher den hohen Stellenwert, den diese Person für den anderen hat. Daher findet dieser Phraseologismus seine Entsprechung eher in dem Spanischen "ser la niña de los ojos".

En un abrir y cerrar de ojos

BED: Rápidamente. Literalmente, en el tiempo que dura un parpadeo.

KON: Este libro es entretenidísimo. Me lo he leído en un abrir y cerrar de ojos.

QUE: Alberto Buitrago, 2007, 267

ÄQUIVAL. PHR: Im Nu

BED: Sofort, ganz schnell

KON: "Als die Wasserwerfer anrückten, löste sich der Demonstrationzug im Nu auf."

QUE: Klaus Müller, 2005, 441

ANM: Genau wie im Spanischen ("en un pis pas", "en un suspiro") gibt es auch im Deutschen ("In Null Komma nichts", "In einem Atemzug", "Im Handumdrehen") mehrere Phraseologismen, die ausdrücken, dass etwas schnell passiert.

No pegar ojo

VAR: No pegar los ojos

BED: No dormir

KON: "Con tanto ruido no he podido pegar ojo en toda la noche."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994, 188

ÄQUIVAL. PHR: Kein Auge zutun/zumachen

BED: Nicht schlafen (können)

KON: Das ist ein sehr unruhiges Hotel; ich habe die ganze Nacht kein Auge zugetan.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,63

Salir de ojo

BED: Extrañar algo o alguien. Llamar la atención

KON: Sí, ella es más alta que él, pero, vamos, no es una diferencia que salga de ojo.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,602

ÄQUIVAL. PHR: Ins Auge/in die Augen springen/fallen

BED: Auffallen, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen

KON: Der Qualitätsunterschied der beiden Teppiche fiel ihm sofort ins Auge.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,66

Comer con los ojos

BED: Apetecer mucho una comida, como si ya se estuviera degustando con la simple contemplación.

KON: Me encanta este restaurante más que nada por la presentación de los platos, es que comes con los ojos, de verdad.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,106

ÄQUIVAL. PHR: Das Auge isst mit

BED: Das Aussehen des Essens beeinflusst mit, ob uns etwas schmeckt bzw. ob wir Lust haben, es zu essen.

KON: Dekoration gehört mit zum Gericht. Denk immer daran: das Auge isst mit.

QUE: <http://de.wiktionary.org>

ANM: "Comerse a alguien con los ojos/con la mirada" bedeutet allerdings, dass man jemanden durch intensive Blicke sein Interesse an dieser Person demonstriert.

Ser la niña de los ojos de alguien

BED: Ser algo o alguien lo que más valor o aprecio tiene para una persona.

KON: Puedes pedirle lo que quieras, pero el coche jamás te lo dejará, porque es la niña de sus ojos.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,635

ÄQUIVAL. PHR: Jmnds. ein und alles sein
Jmnds. Augapfel sein

BED: 1.Jmnds. liebster Mensch/liebste Sache/Tätigkeit sein
2.Jmnds. wertvollster Besitz sein (Sachen), jmnds. Liebste(r) sein (Personen)

KON: 1.,,Die Marika ist wirklich mein ein und alles! Ich wäre glücklich, wenn sie mich heiraten würde!“

2.,,Diese Uhr dort drüben ist die Schönste meiner Sammlung. Sie ist mein Augapfel.“

QUE: 1.+2.Klaus Müller, 2005,103,34

ANM: Im Unterschied zu “ser el ojo derecho de alguien“ kann “ser la niña de los ojos de alguien“ (genau wie seine deutschen Entsprechungen) auf Personen oder Sachen beziehen.

In ihrer Bedeutung und Anwendung (auf Personen) kann nicht immer eine klare Grenze zwischen beiden gezogen werden.

Tener mucho ojo

BED: Ser persona viva y astuta a quien nada se le escapa

KON: Para dirigir un negocio tan arriesgado como éste hace falta gente que tenga mucho ojo y no se deje engañar fácilmente.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,188

ÄQUIVAL. PHR: Etwas auf dem Kasten haben

BED: Gescheit sein, viel können

KON: „Der Ulrich ist Klassenbester. Er hat wirklich etwas auf dem Kasten.“

QUE: Klaus Müller, 2005,300

ANM: Auch andere Phraseologismen wie “Etwas drauf haben“ oder “Ein helles Köpfchen haben/sein“ kämen hier als Entsprechung in Frage.
Nicht zu verwechseln ist “tener mucho ojo“ mit der sehr ähnlichen Redewendung “tener (mucho) ojo con algo/alguien“. Letztere bedeutet, dass man vorsichtig sein soll und könnte mit “sich in acht nehmen vor jmdm./etwas“ ins Deutsche übersetzt werden.

No quitarle ojo a alguien/algo

VAR: No quitarle ojo de encima a alguien/ a algo

BED: No dejar de mirar u observar a alguien/algo

KON. “Mientras un policía examinaba sus papeles, el otro no le quitaba ojo de encima, como si fuera un sospechoso.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,188

ÄQUIVAL. PHR: Jmdn./etwas nicht aus dem Auge/aus den Augen lassen

BED: Jmdn./etwas scharf beobachten

KON: Während er badete, ließ er seine Sachen am Ufer nicht aus dem Auge.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,65

OMBLIGO

(Creerse) el ombligo del mundo

VAR: Ser el ombligo del mundo

BED: Considerarse alguien imprescindible, el más importante o el más necesario

KON: Se da unos humos y tiene una forma prepotente de actuar que me pone de los nervios. Es la última que ha llegado y se cree el ombligo del mundo.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,139

VOLLÄQUIVAL. PHR: Der Nabel der Welt

BED: Der Mittelpunkt, das Wichtigste, das Belebteste

KON: „Eichstätt ist ja nicht gerade der Nabel der Welt, aber es gibt dort eine hervorragende Universität.“

QUE: Klaus Müller, 2005,425

ANM: “Der Nabel der Welt“ ist zwar der volläquivalente Phraseologismus, wird aber im Deutschen eher im Zusammenhang mit Ortsangaben als mit Personen gebraucht. Der äquivalente Phraseologismus wäre “Alles dreht sich (nur) um jmdn./etwas“.

OREJA

Estar con la mosca detrás de la oreja

VAR: Tener la mosca detrás de la oreja

BED: Suspechar. Desconfiar de algo o de alguien

KON: Hay rumores de que esa fábrica va a desaparecer y todos los trabajadores están con la mosca detrás de la oreja.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,290

TEILÄQUIVAL. PHR: 1.Auf der Hut sein
2.Lunte riechen
3.Hellhörig werden

BED: 1.Vorsichtig sein, gut aufpassen
2.Verdacht schöpfen, etwas Negatives bemerken
3.Stutzig werden und daraufhin weitere Entwicklungen mit Aufmerksamkeit verfolgen

KON: 1.,,Ich wäre an deiner Stelle auf der Hut und würde seinen Versprechungen keinen Glauben schenken!“

2.,,Als die Diebe den Polizeiwagen bemerkten, rochen sie Lunte und machten sich aus dem Staub.“

3.Als der Name der Innenministerin fiel, wurden die Journalisten hellhörig.

QUE: 1.+2.Klaus Müller, 2005,280,391

3. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,321

ANM: Alle drei deutschen Phraseologismen geben nicht exakt die Bedeutung der spanischen Redensart wieder. Sie können zwar meistens eine Übersetzung für “Estar con/tener la mosca detrás de la oreja“ darstellen, aber bei ihrer Übersetzung ins Spanische können andere Übersetzungsvarianten angebracht sein.

1. Kontextbsp.: “Yo que tú andarías con cuidado...”

2. Kontextbsp.: “...se olieron el pastel (la tostada) y se fueron corriendo.”

3. Kontextbsp.: “...los periodistas aguzaron los oídos.”

Poner las orejas coloradas a alguien

BED: Reprenderlo, avergonzarlo, castigarlo

QUE: Jesús Cantera Ortiz de Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,279

KON: “Tú, tranquilo en tu rincón. Si no, te pongo las orejas coloradas.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,190

TEILÄQUIVAL. PHR: 1.Jmdn. eine Szene machen
2.Ein Satz heiße/rote Ohren

BED: 1.Jmdn. tadeln/beschimpfen, jmdm. (in der Öffentlichkeit) Vorwürfe machen
2.Ohrfeigen, Prügel

KON: 1. „Bloß weil er einmal mit einer anderen getanzt hat, hat ihm seine Frau eine fürchterliche Szene gemacht. Man hat den Krach bis auf die Straße gehört!“

2.Du kriegst gleich ’nen Satz heiße Ohren!

QUE: 1.Klaus Müller, 2005,597

2.Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,527

ANM: Die Teilbedeutung *avergonzarlo* ist meistens nicht mit einem deutschen Phraseologismus übertragbar, aber kann durch freie Wortverbindungen (jmdn. beschämen/in Verlegenheit bringen etc.) wiedergegeben werden.

PECHO

Meterse entre pecho y espalda

BED: 1. Comer en abundancia, hasta el punto de llenar todo el hueco que hay entre pecho y espalda, según indica la expresión.

2. Realizar un gran esfuerzo.

KON: 1. Ayer Paco se metió casi un cordero entero entre pecho y espalda.

2. Hoy me he montado en el coche a las ocho de la mañana y he salido de él a las nueve de la noche. Me he metido más de mil kilómetros entre pecho y espalda.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,458

TEILÄQUIVAL. PHR: Sich den Bauch/Magen/Ranzen/Wanst vollschlagen

BED: Sich satt essen, viel essen

KON: Schlagt euch den Bauch voll, noch ist genug Proviant da!

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,771

ANM: Da "meterse entre pecho y espalda" auch gebräuchlich ist, wenn es um kleinere oder normale Mengen Lebensmittel geht, kommen auch Phraseologismen wie "Etwas zwischen die Rippen/Zähne/Kiemen kriegen" als Entsprechung in Frage. Für die zweite Bedeutung gibt es keine phraseologische Entsprechung.

Tomarse algo a pecho

BED: Darle a un asunto mucha importancia, normalmente más de la que tiene.

KON: Pero, hombre, no te lo tomes tan a pecho, que el golpe que te han dado en el coche casi no se nota.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,744

ÄQUIVAL. PHR: Sich etwas zu Herzen nehmen

BED: 1.Etwas beherzigen
2.Etwas schwernehmen

KON: 1.Ich habe mir deinen Rat zu Herzen genommen.
2.Du musst dir nicht alles so zu Herzen nehmen.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,332

ANM: Die erste Bedeutung des deutschen Phraseologismus entspricht nicht der spanischen Redewendung und wird daher auch nicht mit dieser wiedergegeben.

A lo hecho, pecho

BED: Esta frase nos indica que debemos asumir nuestras acciones, aunque nos equivoquemos o aunque puedan traernos consecuencias negativas: cuando se decide algo, hay que aceptarlo con todas las consecuencias.

KON: Ya no hay remedio. Tendrías habernos contado la verdad, pero ahora ya no sirve lamentarse. A lo hecho, pecho.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,15

ÄQUIVAL. PHR: Die Suppe auslöffeln müssen, die man sich (selbst) eingebrockt hat

BED: Die Folgen einer Tat übernehmen müssen

KON: „Man hat dich wegen der Geschwindigkeitsübertretung angezeigt? Ja, da wirst du die Suppe schon selbst auslöffeln müssen, die du dir da eingebrockt hast. Ich kann die jedenfalls dabei nicht helfen!“

QUE: Klaus Müller, 2005,596

PELO

No tener pelos en la lengua

BED: Decir las cosas sin paliativos y sin temor a herir la susceptibilidad

KON: “Se atrevió a llamarle explotador a su jefe porque es una persona que no tiene pelos en la lengua.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,208

ÄQUIVAL. PHR: Kein Blatt vor den Mund nehmen

BED: Die unverblümte Wahrheit sagen, sich rücksichtslos äußern

KON: „Vor der Frau Marx muss man sich in acht nehmen. Die nimmt kein Blatt vor den Mund und ist häufig sehr verletzend.“

QUE: Klaus Müller, 2005,61

ANM: Die spanische Redewendung kann aufgrund des ähnlichen Bildes leicht mit dem deutschen Ausdruck “Haare auf den Zähnen haben“ in Verbindung gebracht werden.

Letzterer bedeutet allerdings, dass jemand eine schroffe, aggressive, etwas unzugängliche Persönlichkeit hat. Außerdem wird der spanische Phraseologismus ausschließlich in der verneinten Form verwendet und sein "falscher Freund" nur ohne Verneinung.

Con pelos y señales

BED: Con todo género de detalles

KON: "Me acuerdo perfectamente de su cara, y hasta puedo describirla con pelos y señales."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,207

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Die Wörter *haargenau* oder *haarklein* treffen meist gut die Bedeutung der spanischen Redewendung.

Wo hingegen "Mit Haut und Haaren" und "con pelos y señales" sich nur im Bild ähnlich sind, aber zwei ganz unterschiedliche Bedeutungen haben. Der deutsche Ausdruck bedeutet soviel wie *ganz und gar, völlig* und der Spanische *bis ins kleinste Detail*.

Tomarle el pelo a alguien

BED: 1. Burlarse de alguien con disimulo
2. Engañar a alguien

KON: 1. "No hagas caso de eso que te dicen de que te han robado el coche. Sólo querían tomarte el pelo."

2. "¿Es que quiere Vd. tomarme el pelo? ¡Yo he pedido costilleta y lo que Vd. me trae es sólo hueso!"

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,208

ÄQUIVAL. PHR: 1. Jmdn. auf den Arm nehmen
2. Jmdn. übers Ohr hauen

BED: 1. Sich über jmdn. lustig machen
2. Jmdn. betrügen

KON: 1. „Dieses Auto soll 50 000 Euro gekostet haben? Du willst mich wohl auf den Arm nehmen!“

2. „Du willst einen Gebrauchtwagen kaufen? Lass dich dabei bloß nicht übers Ohr hauen! Mancher Wagen sieht von außen gut aus und ist innerlich total verrostet!“

QUE: Klaus Müller, 2005,30,447

ANM: „Jmdn. übers Ohr hauen“ kann nur als Übersetzung für “tomarle el pelo a alguien” dienen, wenn es sich um schwerwiegendere Dinge geht. Im zweiten Kontextbeispiel wäre eine Übersetzung mit “Jmdn. auf den Arm nehmen” passender.

Eine Variante für die zweite Bedeutung dieses Phraseologismus wäre “tomadura de pelo“. Diese könnte je nach Kontext und Textstil mit “Verarschung“ oder “Veräppelung“ übersetzt werden.

PIE

Creer algo a pies juntillas

VAR: Creer algo a pie juntillas, creerse algo a pies/pie juntillas

BED: Creer algo totalmente, a ciegas, sin necesidad de verlo, de comprobarlo

KON: Paco es amigo mío, y lo que él diga yo me lo creo a pies juntillas.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,139

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. aufs Wort glauben

BED: Jmdm. ohne Einschränkungen glauben

KON: „Ich glaube Ihnen aufs Wort, dass es ein Versehen war. Dennoch werden Sie von uns für den Schaden verantwortlich gemacht werden!“

QUE: Klaus Müller, 2005,680

ANM: Auch das Adjektiv *blind* kann in Kombination mit Verben wie *glauben* oder *vertrauen* eine Übersetzungsmöglichkeit sein.

Con buen/mal pie

BED: Con/sin suerte

KON: "Hemos empezado el curso con mal pie. A los pocos días el profesor se enfermó y las clases se interrumpieron un mes entero."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,216

ÄQUIVAL. PHR: 1. Unter einem guten/glücklichen/günstigen Stern stehen
2. Unter einem schlechten/ungünstigen Stern stehen

BED: 1. Vom Schicksal begünstigt sein
2. Vom Schicksal benachteiligt sein; schlechte Erfolgsaussichten haben

KON: 1. Ihr Vorhaben stand unter einem guten Stern; schon nach wenigen Tagen hatten sie das Vertrauen der Wachmannschaften gewonnen.
2. Seine Amtszeit als Präsident stand von vornherein unter einem schlechten Stern.

QUE: 1.+2.Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,692,692

ANM: Da "con buen/mal pie" häufig in Verbindung mit Verben wie *empezar,comenzar, debutar, iniciar* zum Einsatz kommt, bietet sich dann auch eine Übersetzung mit "Einen guten/schlechten Start haben" an.

Levantarse con el pie izquierdo

VAR: Amanecer con el pie izquierdo

BED: Tener mala suerte

KON: Hoy me he levantado con el pie izquierdo, se me ha estropeado el coche, he tenido un día horrible en el trabajo y, encima, he perdido la cartera.

QUE: Alberto Buitrago, 2007, 410

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Die Redewendung "Mit dem linken/falschen Fuß aufgestanden sein" hat trotz der Verwendung des gleichen Bildes doch eine ganz andere Bedeutung, als der hier erwähnte spanische Phraseologismus.

Ist jemand mit dem linken Fuß aufgestanden, hat er schlechte Laune oder ist gereizt.

Nacer de pie

BED: Ser muy afortunado

KON: "Ya es la quinta vez consecutiva que ganas en el casino. ¡Tú has nacido de pie!"

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,217

ÄQUIVAL. PHR: 1. Jmd. ist ein Glückspilz
2. Unter einem guten/glücklichen/günstigen Stern geboren sein

BED: 1. Jmd. ist vom Glück besonders begünstigt
2. Glück haben

KON: 1. „Der Viktor ist wirklich ein Glückspilz! Er hat eine tadellose familie, ein schönes Haus und einen angenehmen Beruf.“
2. Das Kind war unter einem glücklichen Stern geboren, alles in seinem Leben sollte ihm gelingen

QUE: 1. Klaus Müller, 2005,186
2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,692

ANM: "Nacer de pie" wird nur in der Vergangenheitsform verwendet.

Al pie de la letra

BED: Literalmente, según el sentido literal de las palabras

KON: "Tu padre es el mejor consejero; debes seguir sus consejos al pie de la letra."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,216

ÄQUIVAL. PHR: Aufs Wort

BED: Ohne Einschränkung

KON: Was der Guru ihr sagt, glaubt sie aufs Wort.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,817

ANM: Geht dem Phraseologismus ein verneintes Verb voraus ist oftmals eine Übersetzung mit einer freien Wortverbindung günstiger. Bsp.: No te lo tomes al pie de la letra = Nimm es nicht so genau/wörtlich.

PIEL

A flor de piel

BED: Se dice de algo que está en la superficie misma. También se dice algunas veces para referirse a algo muy evidente.

QUE: Jesús Cantera Ortiz de Urbina, Pedro Gomis Blanco, 2007,310

KON: "...He repasado el DVD del encuentro (del pasado martes) y con la mano en el corazón no creo que las cosas fueran tan fieras como se sugirió (por parte barcelonista) con las emociones todavía a flor de piel".

QUE: <http://www.elmundodeportivo.es/gen/20090502/53695223403/noticia/hiddink-el-chelsea-no-hizo-anti-futbol.html>

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Der Satz "Tener los nervios a flor de piel" findet allerdings eine phraseologische Entsprechung in dem Satz "Die Nerven liegen blank".

Ansonsten ist es bei dieser spanischen Redewendung nicht möglich eine deutsche Entsprechung für alle Kontexte zu finden. Oft wird der Phraseologismus im Zusammenhang mit Gefühlen verwendet (tristeza a flor de piel, alegría a flor ...). Die Übersetzungsmöglichkeiten sind genauso vielfältig wie kontextabhängig. In den genannten Beispielen wäre eine Übersetzung mit *noch nicht verarbeitete Trauer* und *spürbare/mitreißende Freude* denkbar.

(Estar) en la piel de alguien

VAR: Estar/hallarse en el pellejo de alguien

BED: (Estar) en la misma situación o condiciones de otra persona

KON: "No quisiera hallarme en el pellejo de Matías. Acaban de acusarle de malversación de fondos."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,209

ÄQUIVAL. PHR: Nicht in jmds. Haut stecken mögen

BED: Nicht an jmds. Stelle, in jmds. Lage sein mögen

KON: Angeblich soll sie Geld unterschlagen haben. Na, ich möchte jetzt nicht in ihrer Haut stecken.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,317

ANM: Genau wie sein deutsches Pendant wird auch der spanische Phraseologismus fast ausschließlich in verneinten Aussagen verwendet.

Die positive Variante wäre "Meterse/ponerse en la piel de alguien". In dieser Form wird der PHR meistens als Aufforderung, sich in die Lage einer anderen Person zu versetzen, verwandt (¡Ponte en mi piel/pellejo!).

PIERNA

Dormir a pierna suelta

BED: Dormir con tranquilidad o con absoluta despreocupación

KON: "No os he sentido llegar porque estaba durmiendo a pierna suelta."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,218

ÄQUIVAL. PHR: Wie ein Murmeltier schlafen

BED: Sehr fest schlafen

KON: „Ich habe wie ein Murmeltier geschlafen und deshalb sogar den Wecker überhört.“

QUE: Klaus Müller, 2005,423

ANM: Eine weitere Redewendung, die auch hier zutreffen würde, wäre "Schlafen wie ein Stein". Diese findet allerdings ihr eigentliches Pendant in "dormir como un tronco".

Für "Schlafen wie ein Murmeltier" gibt es im Spanischen sowohl einen volläquivalenten Phraseologismus ("dormir como una marmota") als auch ein Äquivalent, das den Siebenschläfer als Bild benutzt ("dormir como un lirón").

Estirar las piernas

BED: Pasear

KON: "A mediodía haremos una pausa para comer y estirar las piernas."

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,218

ÄQUIVAL. PHR: Sich die Beine vertreten

BED: Nach langem Sitzen etwas spazierengehen

KON: Ich habe mir im Garten ein bisschen die Beine vertreten.

QUE: Klaus Müller, 2005, 92

PULMÓN

Gritar a pleno pulmón

BED: Gritar al máximo volumen. Con todo el aire contenido en los pulmones.

KON: Le grité a pleno pulmón, pero con el ruido que había en la calle no me oyó.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,21

ÄQUIVAL. PHR: Sich die Lunge aus dem Hals/aus dem Leib schreien/brüllen

BED: Lange und sehr laut schreien/brüllen

KON: „Ich schrie mir fast die Lunge aus dem Hals, aber niemand hörte mich.“

QUE: Klaus Müller, 2005,391

Respirar a pleno pulmón

BED: Respirar aire puro, profunda e intensamente

KON: A mí me encanta pasar los fines de semana en la sierra, dar grandes paseos y respirar a pleno pulmón.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,21

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: Eine Übersetzungsmöglichkeit könnte hier “tief durchatmen“ sein.

Die Redensart “Frische Luft schnappen/tanken” kann unter Umständen als Übersetzung dienen, ihre eigentliche Bedeutung ist aber nicht das intensive Durchatmen, sondern das Aufhalten an der frischen Luft. Dies käme dem Spanischen “tomar el aire“ näher.

PUÑO

Tener en un puño

VAR: Estar/meter en un puño

BED: Tener a alguien completamente dominado, oprimido, atemorizado, como si estuviera dentro de la mano cerrada.

KON: Más que un jefe, trabajáis con un tirano, con una especie de señor feudal que os tiene en un puño.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,708

ÄQUIVAL. PHR: Jmdn./etwas in der Hand haben

BED: Jmdn./etwas in der Gewalt haben; jmdn./etwas lenken; über jmdn./über etwas verfügen

KON: Die Aufständischen hatten das Gebiet fest in der Hand.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,304

RIÑÓN

Costar un riñón

Siehe **costar un ojo**

Tener riñones

VAR: Ser de riñones

BED: (Ser) valiente/tener valor

KON: “¡Hay que tener riñones para volar en un aparato tan viejo y desencuadrado!”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,245

ÄQUIVAL. PHR: Schneid haben

ANM: “Tener riñones” ist die nicht vulgäre Variante von “tener cojones“ (siehe dort). Weitere Varianten sind: “Tener (muchas) agallas“, “tener (muchos) hígados“, “tener pelotas”.

Por riñones

Siehe **Por cojones**

SANGRE

A sangre fría

BED: Con premeditación y sin conmoverse o alterarse

KON: “Lo asesinaron a sangre fría, de acuerdo con un plan concebido de antemano y sin pensar que la víctima dejaba mujer y cuatro niños.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,252

Keine phraseologische Entsprechung

ANM: “A sangre fría” in Verbindung mit Verben wie *asesinar*, *matar*, *disparar* oder *actuar* entspricht meistens den deutschen Adjektiven *kaltblütig* oder *berechnend*. In Kombination mit Verben wie *mantener*, *no perder*, *guardar* oder *tener* kann die spanische Redewendung auch dem deutschen “Einen kühlen/klaren Kopf bewahren“ oder “Ruhig Blut bewahren“ entsprechen.

Echar sangre por los ojos

BED: Estar enfurecido

KON: “No sé cómo pudo contenerse y mantenerse ajeno a la pelea, porque echaba sangre por los ojos y cerraba los puños con ira.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,252

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. kocht das Blut in den Adern

BED: Jmd. ist sehr erregt, zornig

KON: Als er die verwüsteten Blumenbeete sah, kochte ihm das Blut in den Adern.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,118

ANM: Die oben genannte Redewendung benutzt ein ähnliches Bild wie der spanische Phraseologismus. Abgesehen von dieser gibt es noch mehrere Ausdrücke mit der Bedeutung “wütend sein/werden“, die allerdings auf andere Bilder zurückgreifen (“schäumen vor Wut“, “Gift und Galle spucken“, “geladen sein“ etc.). Der spanische Phraseologismus “hervirle a alguien la sangre“ kann zwei verschiedene Bedeutungen haben. Mit seiner Bedeutung des Zornigwerdens wäre es die Entsprechung des deutschen “Jmdm. kocht das Blut in den Adern“. In diesem Fall kann das Verb der spanischen Redewendung variieren (quemársele, pudrírsele, encendérsele). Der spanische Phraseologismus bezieht sich aber auch auf das unruhige, vor Energie strotzende Temperament von meist jungen Menschen oder Kindern. Er kommt damit dem deutschen “Unter Strom stehen“ oder (auf Jugendliche bezogen) “Die Hormone spielen verrückt“ nahe.

TALÓN

No llegarle a los talones a alguien

BED: No poder competir con alguien

KON: “Sin duda es Vicente el mejor de todos. No hay quien le llegue a los talones.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,263

ÄQUIVAL. PHR: Jmdm. das Wasser nicht reichen können.

BED: Nicht annähernd so gut und tüchtig sein wie jmd.

KON: „Er hat zwar gute Referenzen, aber ich glaube nicht, dass er ein ernsthafter Konkurrent ist. Im Grunde kann er dir nicht das Wasser reichen.“

QUE: Klaus Müller, 2005,651

TRIPA

Revolverse las tripas a alguien

BED: Causarle gran repugnancia física o moral

KON: “A mí estas personas intrigantes me revuelven las tripas.”

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,277

TEILÄQUIVAL. PHR: 1. Etwas dreht /kehrt einem den Magen
2. Zum Kotzen sein

BED: 1. Etwas verursacht Übelkeit
2. Äußerst widerwärtig sein

KON: 1. Wie kann man nur diese scheußlichen Szenen im Fernsehen zeigen – das dreht einem ja den Magen um.
2. Euer ständiges Geschimpfe über die Ausländer ist doch wirklich zum Kotzen.

QUE: 1.+2. Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,471,411

ANM: Beide deutschen Phraseologismen umfassen jeweils nur auf einen Teil der Bedeutung der spanischen Redewendung.
Während “Etwas dreht/ kehrt einem den Magen um“ sich auf das physische Unwohlsein bezieht, drückt “Zum Kotzen sein“ die ablehnende Haltung einer Person gegenüber einer Handlung oder einer Sache aus.

Hacer de tripas corazón

Siehe **corazón**

¿Qué tripa se le ha roto?

VAR: ¿Qué tripa se te/os/les ha roto?

BED: Es una frase que puede interpretarse como ‘¿qué te ha sucedido?’ o ‘¿qué problema tienes?’.

KON: Creo que María me ha llamado esta mañana por teléfono un montón de veces. No sé que tripa se le habrá roto.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,572

TEILÄQUIVAL. PHR: Jmdm. ist eine Laus über die Leber gelaufen.

BED: Jmd. hat sich geärgert; jmd. ist verstimmt

KON: „Warum bist du denn so kurz angebunden? Ist dir eine Laus über die Leber gelaufen? Hab ich dich unabsichtlich verärgert?“

QUE: Klaus Müller, 2005,363

ANM: Die deutsche Redewendung deckt nur einen Teil der Bedeutung des spanischen Phraseologismus ab. Hinter beiden Phraseologismen kann die Vermutung stehen, dass jemand verärgert ist oder schlechte Laune hat. Die spanische Redensart kann aber auch eine Variante für *¿Qué le ocurre?* sein. Dies entspräche dem Deutschen *Was ist mit ihm los?*.

UÑA

Con uñas y dientes

BED: Con desesperación; con toda la fuerza y los medios de que se dispone, casi violentamente; como haría para intentar salvar la vida el animal que se viera acorralado.

KON: Este es mi puesto de trabajo, y yo vivo de él, así que lo voy a defender con uñas y dientes, tomando todas las medidas que haya que tomar.

QUE: Alberto Buitrago, 2007,128

ÄQUIVAL. PHR: Sich mit Händen und Füßen gegen etwas sträuben/wehren

BED: Sich sehr heftig gegen etwas wehren

KON: Die Frauen wehrten sich mit Händen und Füßen dagegen, in der Partearbeit von den Männern an die Wand gedrückt zu werden.

QUE: Günther Drosdowski, Werner Scholze-Stubenrecht, 1992,306

ANM: Die spanische Redewendung wird ähnlich wie ihr deutsches Pendant meist mit den Verben *defenderse* und *luchar* kombiniert.

Eine vom Bild her fast identische und von der Bedeutung gleiche Redewendung wäre „Sich mit Zähnen und Klauen wehren“. Da diese aber scheinbar nicht so häufig gebraucht wird, sei sie nur am Rande erwähnt.

Ser uña y carne

BED: Ser muy buenos amigos

KON: „Alberto y yo somos uña y carne y jamás discutimos ni nos enfadamos.“

QUE: Fernando Varela, Hugo Kubarth, 1994,281

ÄQUIVAL: PHR: Ein Herz und eine Seele sein

BED: Einander sehr verbunden sein, unzertrennlich sein

KON: „Carmen und Markus sind seit Jahren ein Herz und eine Seele. Vermutlich werden sie bald heiraten.“

QUE: Klaus Müller, 2005,248

ANM: Nicht zu verwechseln mit der Redewendung „Estar de uñas con alguien“, die gegenteilig die Bedeutung hat „mit jemandem auf Kriegsfuß stehen.“

4.2.1 Einteilung der spanischen Phraseologismen nach Äquivalenzgruppen

(1) Volläquivalente Phraseologismen

1. Quitarle a alguien la palabra de la boca (S.32)
2. Romperse la cabeza (S.45)
3. Decirle algo en la cara a alguien (S.51)
4. De corazón (S.60)
5. En el culo del mundo (S.64)
6. Mirar por encima del hombro (S.80)

7. Meter la nariz en algo (S.86)

(1a) Volläquivalente Phraseologismen mit semantischer Einschränkung

1. Meterse algo en la cabeza (S.42)

2. El ombligo del mundo (S.94)

(2) Äquivalente Phraseologismen

1. Dar con la barba en el suelo (S.28)

2. Echar barriga (S.29)

3. Rascarse la barriga (S.30)

4. Decir lo que se le viene a la boca (S.31)

5. Hacérsele a uno la boca agua (S.31)

6. Mantener (muchas) bocas (S.32)

7. Irsele a alguien la fuerza por la boca (S.33)

8. Quedarse con la boca abierta (S.35)

9. A pedir de boca (S.36)

10. Ser el brazo derecho de alguien (S.37)

11. Con los brazos abiertos (S.37)

12. Con los brazos cruzados (S.38)

13. Dar uno su brazo a torcer (S.39)

14. Con la cabeza bien amueblada (S.39)

15. Ser un cabeza cuadrada (S.40)
16. Ser una cabeza hueca (S.41)
17. Levantar cabeza (S.41, hat auch teiläquival. Entsprechung)
18. Cara a cara (S.47)
19. Tener (la) cara de (hacer algo) (S.48)
20. Caérsele a uno la cara (de vergüenza) (S.49)
21. Tener cara de pocos amigos (S.50)
22. Poner (la) cara larga (S.50)
23. Echar en cara (S.52)
24. Alzar el codo (S.53)
25. Por cojones (S.56)
26. Estar hasta los cojones (S.57)
27. Tocarse los cojones (S.57)
28. Partírsele el corazón a alguien (S.60)
29. Medirle a alguien las costillas (S.61)
30. Vivir a cuerpo de rey (S.62)
31. No poder con el cuerpo (S.63)
32. Como anillo al dedo (S.66)
33. No chuparse el dedo (S.66)
34. No tener dos dedos de frente (S.67)
35. Hacer dedo (S.68)
36. Poner el dedo en la llaga (S.68; hat auch teiläquival. Entsprechung)
37. No mover un dedo por alguien/algo (S.69)

38. Dar diente con diente (S.70)
39. Romperle los dientes a alguien (S.70)
40. Hablar entre dientes (S.71)
41. A espaldas de alguien (S.^72)
42. Tener buenas espaldas (S.73)
43. Volverle las espaldas a alguien (S.73; hat auch teiläquival. Entsprechung)
44. Tener estómago (S.74)
45. Tener el estómago en los pies (S.75)
46. Revolversele el estómago a alguien (S.76)
47. Tener la frente alta (S.76)
48. Tener un nudo en la garganta (S.77)
49. Echarse a los hombros (S.78)
50. Encogerse de hombros (S.79)
51. Estar en los huesos (S.80)
52. No despegar los labios (S.81)
53. Con las manos en la masa (S.83)
54. Poner la mano en el fuego (S. 83)
55. Tener buena mano (S.84)
56. A manos llenas (S.85)
57. Lavarse las manos (S.85)
58. No ver más allá de sus narices (S.86)
59. Estar hasta la nariz de algo/alguien (S.87)
60. Tener nervios de acero (S.88)

61. Costar un ojo de la cara (S.90)
62. Ser el ojo derecho de alguien (S.90)
63. En un abrir y cerrar de ojos (S.91)
64. No pegar ojo (S.91)
65. Salir de ojo (S.92)
66. Comer con los ojos (S.92)
67. Ser la niña de los ojos de alguien (S.93)
68. Tener mucho ojo (S.93)
69. No quitarle ojo a alguien/algo (S.94)
70. Tomarse algo a pecho (S.97)
71. A lo hecho, pecho (S.98)
72. No tener pelos en la lengua (S.98)
73. Tomarle el pelo a alguien (S.99)
74. Creer algo a pies juntillas (S.100)
75. Con buen/mal pie (S.100)
76. Nacer de pie (S.101)
77. Al pie de la letra (S.102)
78. Estar en la piel de alguien (S.103)
79. Dormir a pierna suelta (S.104)
80. Estirar las piernas (S.104)
81. Gritar a pleno pulmón (S.105)
82. Tener en un puño (S.106)
83. Costar un riñón (S.106)

84. Tener riñones (S.106)
85. Por riñones (S.107)
86. Echar sangre por los ojos (S.107)
87. No llegarle a los talones a alguien (S.108)
88. Con uñas y dientes (S.110)
89. Ser uña y carne (S.111)

(3) Teiläquivalente Phraseologismen

1. No decir esta boca es mía (S.33)
2. Por la boca muere el pez (S.34)
3. Tener la cabeza como un bombo (S.43)
4. Tener la cabeza a pájaros (S.43)
5. Escarmentar en cabeza ajena (S.44)
6. Sentar cabeza (S.45)
7. Echar una cana al aire (S.46)
8. Hablar por los codos (S.53)
9. Comerse los codos de hambre (S.54)
10. Tener una persona/una cosa cojones (S.58)
11. Con el corazón en la mano (S.59)
12. Hacer de tripas corazón (S.59)
13. Quedarse con el culo al aire (S.63)
14. Dar por culo (S.65)
15. Ponérsele a alguien los dientes largos (S.72)

16. Arrimar el hombro (S.78)
 17. Hacerse lenguas de algo/alguien (S.82)
 18. Ponerle a alguien los nervios de punta (S.88)
 19. Mirar con buenos/malos ojos a alguien/algo (S.89)
 20. Estar con la mosca detrás de la oreja (S.95)
 21. Poner las orejas coloradas a alguien (S.96)
 22. Meterse entre pecho y espalda (S.96)
 23. Revolverle las tripas a alguien (S.109)
 24. ¿Qué tripa se le ha roto? (S.109)
1. Levantar cabeza (S.41; hat auch äquival. Entsprechung)
 2. Poner el dedo en la llaga (S.68; hat auch äquival. Entsprechung)
 3. Volverle las espaldas a alguien (S.73; hat auch äquival. Entsprechung)

(4) Keine phraseologische Entsprechung

1. Ser un cara dura (S.48)
2. Tener más cara que espalda (S.49)
3. Tener buena/mala cara (S.52)
4. De cojones (S.55)
5. De los cojones (S.56)
6. Ir de culo (S.65)
7. Tener mucho hígado (S.77)
8. A mano armada (S.82)

9. Con pelos y señales (S.99)
10. Levantarse con el pie izquierdo (S.101)
11. A flor de piel (S.103)
12. Respirar a pleno pulmón (S.105)
13. A sangre fría (S.107)

4.3 Ergebnisse aus dem Vergleich der somatischen Phraseologismen

4.3.1 Häufigkeit der Phraseologismen der einzelnen Äquivalenzgruppen

Von den 135 angeführten spanischen Phraseologismen besitzen 40 (30%) eine deutsche Entsprechung, die dasselbe (“en el culo del mundo“/ “Am Arsch der Welt“) oder ein sehr ähnliches Bild (“estar en los huesos“/ “Haut und Knochen sein“) benutzt. Allerdings gibt es unter ihnen nur 9 (7%) volläquivalente Phraseologismen (Gruppe 1+1a). Die weitaus größte Gruppe der Phraseologismen (89; 66%) besitzt äquivalente Entsprechungen im Deutschen; 24 (18%) Redewendungen können teiläquivalenten deutschen Phraseologismen zugeordnet werden und nur 13 (10%) Phraseologismen weisen keine phraseologische Entsprechung auf.

Es war bei 122 (90%) Phraseologismen (alle außer Gruppe 4) möglich, eine deutsche Entsprechung zu finden, auch wenn es bei dem überwiegenden Teil auf morpho-syntaktischer-, lexikalischer- oder teilweise auch auf semantischer Ebene Unterschiede zu ihrem deutschen Pendant gab.

4.3.2 Häufigkeit der einzelnen Körperteile

Am häufigsten vertreten sind bei den spanischen Phraseologismen die Körperteile **cabeza** (10), **cara** (10), **ojo** (10) und **boca** (9). Darauf folgen **mano** (6), **cojón** (6) und **pie** (5).

Zu den weniger vertretenen Körperteilen gehören **diente** (4), **brazo** (4), **corazón** (4), **culo** (4), **hombro** (4), **codo** (3), **espalda** (3), **estómago** (3), **nariz** (3), **pecho** (3), **pelo** (3) und **riñón** (3). Alle übrigen sind nur ein- oder zweimal vertreten.

4.3.3 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der 5 häufigsten Körperteile

Auffällig bei der Gegenüberstellung der spanischen und deutschen Phraseologismen waren vor allen Dingen die Körperteile **cojón** und **cara**.

Neben **cabeza**, **boca** und **ojo** sind es nicht nur die Körperteile, die am häufigsten vorkommen, sondern auch die, die sich am meisten von ihren deutschen Äquivalenten unterscheiden (falls diese überhaupt vorhanden sind).

4.3.3.1 Cojón

Gerade in der spanischen Umgangssprache ist eine auffällige Häufung des Gebrauchs von Phraseologismen, die sich auf den Genitalbereich beziehen festzustellen. Neben den festen Wortverbindungen mit der Komponente *cojón*, gibt es noch eine Reihe von Ausdrücken, die andere Genitalien als Bild verwenden. Hier nur ein paar Beispiele:

- Coño:** - estar en el quinto coño (Am Arsch der Welt)
- estar hasta el coño (Die Nase voll haben)
 - no entender un coño de algo (von Tuten und Blasen keine Ahnung haben)

- Polla:** - salirle algo de la polla a alguien (Jmdm. steht der Sinn nach etwas)
- ¡Y una polla...! (Von wegen!)
 - chuparle alguien la polla a alguien (Jmd. geht jmdm. am Arsch vorbei).

Vergleichsweise gibt es aber mehr Phraseologismen, in denen das Bild *cojón* verwandt wird, als Ausdrücke, die sich auf andere Genitalien beziehen.

Die von mir angeführten Phraseologismen stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar.

Von diesen 6 angeführten Phraseologismen finden zwei keine phraseologische Entsprechung im Deutschen (“de cojones“, “de los cojones“) und nur einer kann einem deutschen Phraseologismus mit dem gleichen Bild zugeordnet werden (“estar hasta los cojones“ / “Jmdm. auf die Eier/auf den Sack gehen“).

In der deutschen Sprache scheinen Phraseologismen, welche die männlichen Genitalien als Bild haben, nicht in diesem Umfang zu existieren.

Der spanische Schriftsteller und Journalist Arturo Pérez-Reverte hat sich in seinem Artikel “Significado de la palabra *cojones* “ ausführlich mit den unterschiedlichen Bedeutungen, die dieses Wort haben kann, auseinandergesetzt:

Dabei hat er unter anderem festgestellt, dass die Anzahl der *cojones* ausschlaggebend ist für die Bedeutung der Redewendung.

Bsp.: Valía un *cojón* (Es war sehr/verdammt teuer)

Tiene dos *cojones* (Er ist sehr mutig)

Me importa tres *cojones* (Das geht mir am Arsch vorbei)

Lograrlo me costó mil pares de *cojones* (Das zu erreichen war sau schwer)

Hier wäre noch hinzuzufügen, dass “tener cojones“ (also ohne Zahl) je nachdem, ob es sich auf eine Person oder auf eine Sache bezieht, bedeutet, dass jemand mutig ist oder etwas als unverschämt empfunden wird (vgl. 4.2).

Aber diese vier Eigenschaften (Teuer, Mut; Ablehnung bzw. Verachtung, Schwierigkeiten) sind nur einige der Bedeutungen, die das Wort “cojón“ annehmen kann.

Weitere Bedeutungen können sein:

Faulheit: Se tocaba los cojones (er machte sich einen faulen Lenz)

Herausforderung: Puso los cojones encima de la mesa

Überraschung: ¡Tiene cojones! / ¡Tócate los cojones! (Das gibt es doch nicht!)

Wetten: Me corto los cojones (Da verwette ich meinen Arsch drauf!)

Drohen: Te corto los cojones (Dich mach ich fertig!)

Erfolg: Me salió de cojones (Das ist mir super/1a/affengeil gelungen)

Menge: Hacía un frío de cojones (Es war saukalt) (vgl. 4.2)

Die von mir hinzugefügten Übersetzungen dienen nur dem besseren Verständnis. Würde man die Sätze in einen Kontext setzen, kämen sicherlich noch andere Übersetzungsmöglichkeiten in Frage.

Diese kurze Auflistung zeigt nicht nur die große Spannbreite der Bedeutungen des Wortes *cojón*, sondern verdeutlicht noch einmal den Unterschied zur deutschen Sprache.

Im Deutschen wird das Bild des Hinterteils (Arsch) benutzt um Gleichgültigkeit auszudrücken und beim Wetten, wenn man sich einer Sache besonders sicher ist.

Für Steigerungsformen und Intensifierungen wird im Deutschen entweder auf Tiere, die wir allgemein als schmutzig betrachten (saukalt/schweineheiß) oder wieder auf das

Hinterteil zurückgegriffen (arschkalt, arschteuer).

Man könnte die Phraseologismen mit *cojón* evtl. als machistische Komponente der spanischen Sprache bezeichnen, da sie logischerweise mehr von Männer als von Frauen angewandt werden. Ihre Anwendung durch Frauen fällt daher mehr ins Gewicht und wird oft als unpassend und geschmacklos empfunden.

4.3.3.2 Cara

Von den 10 angeführten spanischen Phraseologismen mit dem Bild *cara* werden allein 4 dazu verwandt Unverschämtheit, Dreistigkeit oder Scham auszudrücken. Zwei dieser vier Phraseologismen finden im Deutschen keine phraseologische Entsprechung und die anderen beiden sind im Deutschen nur Phraseologismen mit anderen Bildern zuzuordnen:

-Tener cara de (hacer algo)	Die Stirn haben etwas zu tun
-Caérsele a uno la cara (de vergüenza)	Jmd. würde (vor Scham) am liebsten im Erdboden versinken
-Ser un cara dura	Keine phraseologische Entsprechung
-Tener más cara que espalda	Keine phraseologische Entsprechung

Neben den bereits angeführten Phraseologismen und ihren Varianten (vgl. 4.2) gibt es im Spanischen noch eine Reihe anderer Phraseologismen, die auch Unverschämtheit zum Ausdruck bringen: z.B. “con toda la cara“, “tener más cara que un elefante con flemones/paperas“

Dies zeigt, dass das Gesicht (*cara*) ein beliebtes Mittel ist, wenn es darum geht, die Dreistigkeit anderer hervorzuheben.

Um diese Eigenschaft im Deutschen in einen Phraseologismus zu verpacken, wird nicht nur auf ein Bild, sondern auf viele verschiedene Bilder zurückgegriffen. Als somatische Phraseologismen kämen z.B. "etwas mit frecher Stirn behaupten" oder "die Stirn haben etwas zu tun" in Frage. Ansonsten gibt es noch vergleichende Ausdrücke wie z.B. "frech wie Oskar/nix", womit nur einige Möglichkeiten genannt wären.

Die Körperteile, die die meisten Übereinstimmungen in Hinsicht auf Bild und Bedeutung mit den deutschen Phraseologismen aufweisen, sind der Kopf (cabeza) und das Auge (ojo).

4.3.3.3 Cabeza

Von den 10 Phraseologismen der Liste haben 3 einen deutschen Phraseologismus mit demselben Bild und weitere 3 sogar einen volläquivalenten deutschen Phraseologismus. Die Übereinstimmungen treten bei den Eigenschaften und Aktivitäten auf, die gleichermaßen im Deutschen wie im Spanischen mit dem Kopf in Verbindung gebracht werden: Klugheit, Dummheit, Sturheit und Nachdenken.

Andere Beispiele für die Übereinstimmung von Bild und Bedeutung der beiden Sprachen wären:

- Subírsele algo a la cabeza a alguien (Etwas steigt jmdm. zu Kopf)
- Pasársele algo por la cabeza a alguien (Etwas geht jmdm. durch den Kopf)

4.3.3.4 Ojo

4 von 10 angeführten Phraseologismen finden eine deutsche Entsprechung mit demselben Bild. Auch hier liegt der Grund der Übereinstimmung darin, dass diese Phraseologismen

auf die eine oder andere Art die Funktion des Auges widerspiegeln oder eine Funktion des Körpers, bei der das Auge eine Rolle spielt (No pegar ojo/ Kein Auge zumachen).

In den Redewendungen, die sich auf das Sehen beziehen kommt es also zu Übereinstimmungen.

Im Spanischen bringt das Auge als Bild auch noch zum Ausdruck, das etwas als sehr wertvoll (oder teuer) gehalten wird. Diese Attribut kommt z.B. in den folgenden

Phraseologismen zur Geltung:

- Costar un ojo de la cara (Eine Stange Geld kosten; vgl.4.2)
- Ser el ojo derecho de alguien (An jmdm. einen Narren gefressen haben; vgl. 4.2)
- Dar alguien un ojo de la cara por algo (Sonstwas geben für etwas)

Im Deutschen wird eher nur mit dem Hyponym *Augapfel* die Wertschätzung für eine Person oder eine Sache ausgedrückt werden (“Jmdn./etwas wie seinen Augapfel hüten“, “Jmds Augapfel sein“).

4.3.3.5 Boca

Von den 9 angeführten Redewendungen benutzen 3 im Deutschen dasselbe Bild. Zwei von ihnen gehören zu der Gruppe der äquivalenten Phraseologismen (“hacersele a uno la boca agua“/“Jmdm. läuft das Wasser im Mund zusammen“, “Mantener (muchas) bocas“/“Viele Münder zu stopfen haben“) und einer kann als volläquivalent bezeichnet werden (“quitarle a alguien la palabra de la boca“/“Jmdm. das Wort aus dem Munde nehmen“).

5 dieser Phraseologismen beziehen sich aufs *Reden* bzw. *Schweigen*. Diese beiden, für den Mund typischen Aktivitäten, sind auch noch in anderen Phraseologismen zu finden:

- Taparle la boca a alguien (Jmdn. zum Schweigen bringen)
- Coser(se) una persona la boca (Schweigen wie ein Grab, die Lippen sind versiegelt)
- Llenarse la boca con algo (Reden wie ein Wasserfall)
- Tener siempre en la boca a algo/alguien (Immer dasselbe reden)
- No despegar/abrir la boca (Den Mund nicht aufkriegen)
- No caérsele algo/alguien de la boca a alguien (Immer dasselbe reden)

Auch im Deutschen wird das Bild des Mundes benutzt, um *Reden* oder *Schweigen* auszudrücken. Neben den bereits zugeordneten Redewendungen (“Den Mund nicht aufkriegen“, “Jmdm. das Wort aus dem Munde nehmen“), gibt es noch eine Reihe anderer Phraseologismen mit demselben Bild und Bedeutung; z.B. “Sich den Mund fusselig reden“, “Den Mund halten“. Auch Hyponyme des Mundes (“Versiegelte Lippen“, “Seiner Zunge freien Lauf lassen“) und vergleichende Formeln (“Reden wie ein Wasserfall“, “Schweigen wie ein Grab“) sind geläufige Mittel, um eine der Haupteigenschaften des Mundes wiederzugeben.

In etwas geringerem Umfang stehen beiden Sprachen auch Redewendungen mit dem Bild des Mundes zur Verfügung, die sich auf das *Essen*, das *Ernähren* bzw. das *Appetitanregen* beziehen.

Im Deutschen sind dies vor allem “Jmdm. läuft das Wasser im Mund zusammen“ und “Viele Münder zu stopfen haben“. Beide finden eine Entsprechung im Spanischen (vgl. 4.2). Im Spanischen kommen noch andere Phraseologismen zum Einsatz, die allerdings im Deutschen nicht mit demselben Bild wiedergegeben werden können: z.B. “abrir boca“

(“den Appetit anregen“), “ser de buena/mala boca“ (“ein guter/schlechter Esser sein“). Bei körperbezogenen Richtungsangaben kommt es in den beiden Sprachen zu keiner Übereinstimmung. Im Deutschen legt man sich auf den Bauch bzw. Rücken, während man sich im Spanischen mit dem Mund nach oben bzw. unten legt (“tumbarse boca arriba/abajo“).

5. Zusammenfassung

Im ersten Teil meiner Diplomarbeit habe ich einen kurzen Überblick über die Terminologie, die Definitionen und die Geschichte der Phraseologie gegeben. Hierbei habe ich versucht, die unterschiedlichen Sichtweisen und Ansatzpunkte einiger Phraseologen einzubringen und auf die oft abweichende Terminologie hinzuweisen. Anschließend habe ich mich mit der kontrastiven Phraseologie befasst. Dabei bin ich auf ihre Methodik und Zielsetzung, sowie ihre große Bedeutung nicht nur auf dem Gebiet der Übersetzungswissenschaft eingegangen.

Im zweiten Teil der Arbeit habe ich (soweit möglich) den ausgesuchten Phraseologismen deutsche Entsprechungen gesucht, auf Besonderheiten verwiesen und sie den Äquivalenzgruppen zugeteilt.

Die aus dieser Gegenüberstellung resultierenden Ergebnisse zeigen, dass es für die meisten Redewendungen eine phraseologische Entsprechung im Deutschen gibt.

Während die Übereinstimmung des Bildes jedoch noch bei (40%) liegt, gibt es nur für 7% Phraseologismen eine volläquivalente Entsprechung im Deutschen.

Die Volläquivalenz bedeutet zwar eine Übereinstimmung beider Phraseologismen auf allen Gebieten (morpho-syntaktisch, lexikalisch, gleiches Bild), sie ist aber keine Garantie dafür, dass eine wörtliche Übertragung des Phraseologismus in die Zielsprache

immer fehlerfrei abläuft (vgl.S.45 “romperse la cabeza“) und auch nicht dafür, dass bei vorhandenem volläquivalenten Phraseologismus dieser auch in jedem Kontext die beste Übersetzungsmöglichkeit bietet.

6. Literaturverzeichnis

- Beinhauer, Werner (1995) : 1000 spanische Redensarten, 11. Auflage, Langenscheidt, Berlin
- Buitrago, Alberto (2007): Diccionario de dichos y frases hechas, Espasa Calpe, Madrid
- Burger, Harald (2007) : Phraseologie , Eine Einführung am Beispiel des Deutschen, 3. Auflage; Erich Schmidt Verlag, Berlin
- Cantera Ortiz de Urbina, Jesús (2007): Diccionario de Fraseología Española, locuciones idiotismos, modismos y frases hechas, Abada Editores, Madrid
- Gomis Blanco, Pedro
- Drosdowski, Günther (1984) : Schülerduden “Fremdwörterbuch“, 2. Auflage; Dudenverlag, Mannheim
- Drosdowski, Günther/ (1992) : Duden 11, Redewendungen und sprichwörtliche Scholze-Stubenrecht, Werner Redensarten, Dudenverlag, Mannheim
- Drosdowski, Günther/ (1996) : Duden “Die deutsche Rechtschreibung“, 21.Auflage, Scholze-Stubenrecht, Werner Dudenverlag, Mannheim
- Fleischer, Wolfgang (1997) : Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache, 2.Auflage, Max Niemeyer Verlag, Tübingen
- Krüger-Lorenzen, Kurt (2001) : Deutsche Redensarten und was dahinter steckt, 7. Auflage, Wilhelm Heyne Verlag, München
- Müller, Klaus (2005) : Lexikon der Redensarten, Herkunft und Bedeutung deutscher Redewendungen, Bassermann Verlag, München

- Pons (2001): Großwörterbuch für Experten und Universität, spanisch-deutsch/deutsch-spanisch, 1. auflage, Klett Verlag, Stuttgart
- Varela, Fernando (1994): Diccionario Fraseológico Del Español Moderno, Gredos, Hugo Kubarth Madrid

7. Internetquellen

<http://www.elmundodeportivo.es/gen/20090502/53695223403/noticia/hiddink-el-chelsea-no-hizo-anti-futbol.html> [zitiert am 02.05.2009]

<http://de.wiktionary.org> [zitiert am 20.04.2009]

www.redensarten-index.de [zitiert am 01.04.2009]

<http://revistas.ucm.es/fl/0212999x/articulos/RFRM8686110369A.PDF> [zitiert am 14.06.2009]

<http://www.tonosdigital.com/ojs/index.php/tonos/article/viewFile/121/105> [zitiert am 14/15.06.2009]

<http://revistas.ucm.es/fl/11330406/articulos/RFAL9393110145A.PDF> [zitiert am 22.06.2009]

<http://www.escriptorium.com/articulos/las-palabras-y-los-genitales/> [zitiert am 15.07.2009]

<http://books.google.com/books?id=5QUubPCRs7gC&pg=PP1&dq=Handbuch+der+Phra-seologie#v=onepage> [zitiert im Juni 2009]

Name Nicole Runschke

Geburtsdatum, -ort 28.12.1970, Rheda-Wiedenbrück, Deutschland

Familienstand Verheiratet, 2 Kinder

Anschrift/Telefon Nicole Runschke
C/ Isla Hierro, 14
Portal 5, Piso 3ºA
14011 Córdoba, Spanien

Telefon: +34 650-244 396
runschkenic@yahoo.com

Schulische Ausbildung

1977-1981 Brüder-Grimm Schule, Rheda-Wiedenbrück
1981-1990 Ratsgymnasium, Rheda-Wiedenbrück
Abschluss: Abitur

Berufliche Ausbildung

10/1990-09/1991 Ausbildung zur Krankenpflegehelferin im EVK,
Rheda Wiedenbrück

10/1991 – 09/1993 Ausbildung zur Physiotherapeutin, Timmermeister
Schule, Münster

05/1994 Abschluss & Verleihung des Titels:
Staatlich anerkannte Physiotherapeutin

11/1993 – 10/1994 Anerkennungsjahr, Uniklinik, Münster

10/2002 - 12/2007 Übersetzer Ausbildung, Universität Wien
02/2005: 1. Diplomprüfung
12/2007: 2. Diplomprüfung, Teil 1

Weiterbildung und Kurse

05/1994	Shiatsu Grundkurs, Ascheberg, Deutschland
02/1995	EDU-Kinesthetik Grundkurs, Münster, Deutschland
	Graphomotorik Kurs, Münster, Deutschland
04/1995	1. Teil Skoliose Behandlung nach „Katharina Schroth“, Sobernheim, Deutschland
06/1995	2. Teil Skoliose Behandlung nach „Katharina Schroth“, Sobernheim, Deutschland
08/1995	Abschluss: „Schroth Therapeutin“
07/1996	Botbath Kurs, „Normale Bewegungen“, Barcelona, Spanien
02/1997 – 01/1998	Kurse (Teil 1-4) zur Ausbildung zur Manualtherapeutin: Teil 1: Manual Therapie, Magdeburg Teil 2: Manual Therapie, Münster Teil 3: Manual Therapie, Bochum Teil 4: Manual Therapie, Münster
02/1997	
06/1997	
10/1997	
01/1998	

Berufliche Tätigkeit

11/1994 – 05/1995	Praxis für Physiotherapie, Barbara Steinkühler, Steinfurt, Deutschland
09/1995 – 08/1996	Praxis für Physiotherapie, Verena Kappenberg, Barcelona, Spanien
10/1996 – 03/2000	Praxis für Physiotherapie, Jose Luis Izquierdo, Madrid, Spanien
06/2000 – 05/2002	Praxis für Physiotherapie, Cas van Voorthuizen, Madrid, Spanien

Córdoba, den 24. August 2009

Nicole Runschke

